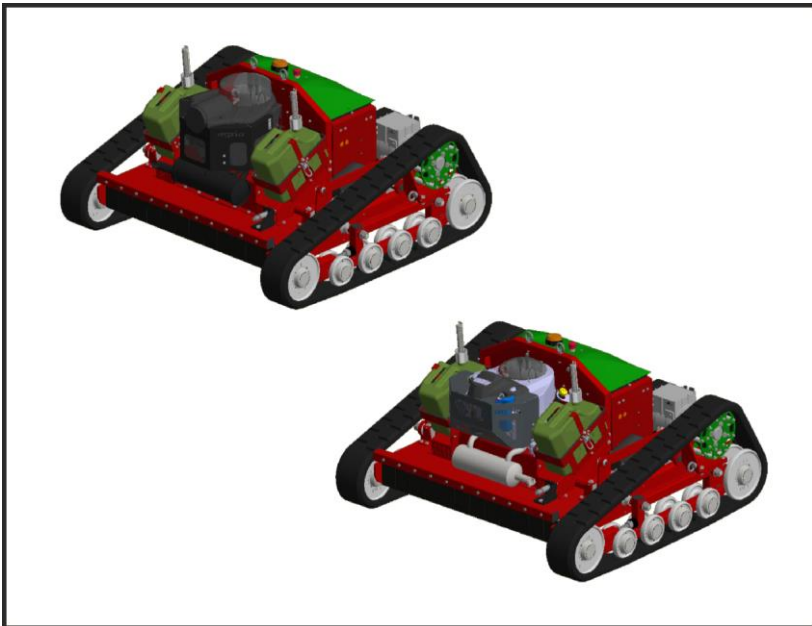


Original-Betriebsanleitung

Ferngesteuerter Hochgras-Sichelmulcher agria 9600-112

9600 231, -241



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und
Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. B998 002 01.24



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.-Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/18

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 87, Abb. C/7, D/7

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang (bitte überprüfen):

- Ferngesteuerter Sichelmulcher
- Fernbedienung inkl. Original-Betriebsanleitung, Akku und Tragegurt
- Ersatz-Akku und Ladegerät für Akkus
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle an der Maschine)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

Symbole

	Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle		Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen
	Achtung		siehe separate Motor-Betriebsanleitung
	Wichtige Information		Betriebsanleitung
	Maschine Stopp		Die Hinweise auf der Batterie und dieser Betriebsanleitung sind zu befolgen.
	Motor Start		Augenschutz tragen
	Motor Stopp		Schutzhandschuhe tragen
	Motor Leerlaufdrehzahl		Nicht rauchen!
	Motor Leerlaufdrehzahl		Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Motor Leerlaufdrehzahl		Kinder von Säure, Batterien und Ladegeräten fernhalten
	Motor Leerlaufdrehzahl		Warnung vor heißen Oberflächen
	Motor Leerlaufdrehzahl		Explosionsgefährliche Stoffe
	Motor Leerlaufdrehzahl		Nie über den Hausmüll entsorgen
	Motor Leerlaufdrehzahl		Entsorgung über Recycling-Betrieb
	Motor Leerlaufdrehzahl		
	Motor Leerlaufdrehzahl		

- **agria-Service** - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

Bezeichnung der Teile Abb. A

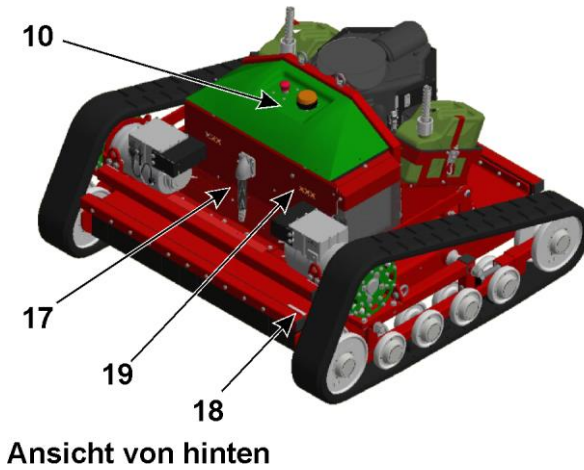
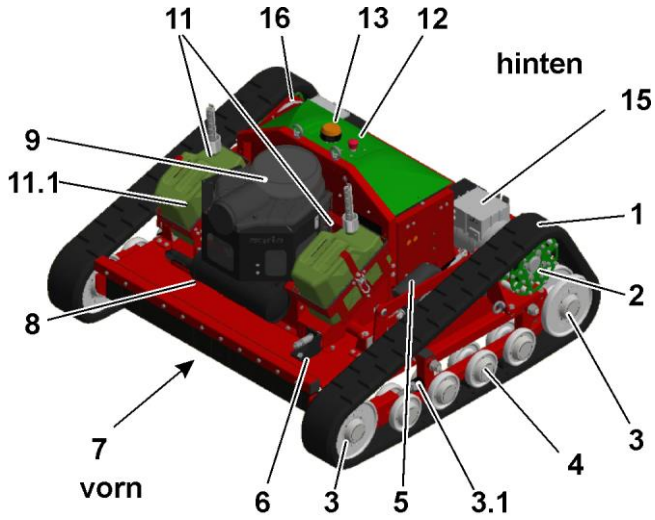


Abb. A:

- 1 Raupenband
- 2 Triebbrad
- 3 Umlenkrad
- 3.1 Spannmutter
- 4 Laufrad
- 5 Linearantrieb Schnitthöhenverstellung
- 6 Mähdeck
- 7 Mähwerkkupplung
- 8 Auspuff
- 9 Motor
- 10 Antenne
- 11 Wechsel-Kanister
- 11.1 Spannhebel für Wechsel-Kanister
- 12 NOT-AUS-Schalter
- 13 Signalleuchte
- 15 Elektromotor
- 16 Fahrgetriebe
- 17 Generator
- 18 Fabrikschild (Ident-/Maschinen-Nr.)
- 19 Starter-Batterie

Inhaltsverzeichnis

Fabrikschild	2
Symbole	3
Bezeichnung der Teile Abb. A	4
1 Sicherheitstechnische Hinweise	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen	16
2 Technische Angaben	17
Ferngesteuerter Sichelmulcher	17
Benzin-Motor Briggs & Stratton	18
Benzin-Motor Kawasaki	19
3 Geräte- und Bedienelemente	20
Vorbereitung der Maschine	20
System-Grundfunktion	20
Benzin-Motor	21
Drahtgewebefilter E-Kasten	23
Wechsel-Kanister	24
Fahrantrieb	25
Mähantrieb	25
Leistungssteuermodul	26
Schnitthöheneinstellung	26
Fernbedienung	28
Elektrische Anlage	36
Elektromechanische Sicherheitsbremse	36
Batterien	37
Akkuladegerät	39
Anschlagpunkte	39
4 Inbetriebnahme und Bedienung	40
Inbetriebnahme	40
Gefahrenbereich	41
Starten des Gerätes - Grundhandlungen	42
Vor dem Starten des Motors	43
Starten des Benzin-Motors	44
Arbeiten mit der Maschine	46
Anhalten der Maschine	50
Verschieben der Maschine	51

5	Wartung und Instandsetzung	52
	Allgemein.....	53
	Benzin-Motor	54
	Batterie	60
	Maschine	62
	Reinigung	68
	Einlagerung	69
	Schilder	70
6	Störungssuche und Abhilfe.....	72
	Sichelmulcher.....	72
	Benzin-Motor	78
	Fernbedienung	80
7	Außerbetriebnahme / Entsorgung	81
	Kontroll- und Wartungsübersicht	82
	Bezeichnung der Teile Abb. B	84
	Bezeichnung der Teile Abb. C	86
	Bezeichnung der Teile Abb. C Briggs & Stratton 8290CXi	87
	Bezeichnung der Teile Abb. D	88
	Bezeichnung der Teile Abb. D Kawasaki FS730V	89
	Lacke, Ladegerät, Verschleißteile	90
	Konformitätserklärung	91

1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Der ferngesteuerte Hochgras-Sichelmulcher **agriA 9600** ist mit einer Mulcheinrichtung versehen, die zum Schneiden und Mulchen von Gras, Krautvegetation und höchstens einjährigem verholzten Aufwuchs geeignet ist (bestimmungsgemäße Verwendung).

Die Maschine ist für Arbeiten bis zu einer Hangeigung von 55° vorgesehen.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den

Sicherheitseinrichtungen können zu erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Schäden, die in Folge von Benutzung nicht zugelassener Batterien und Akkus auftreten, sind ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

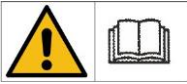
Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- Transport von Personen oder Gegenständen
- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:



Machen Sie sich mit dem vollständigen Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut, bevor Sie mit der Inbetriebnahme der Maschine beginnen.

Machen Sie sich bei der Benutzung der Maschine die örtlichen Bedingungen bewusst und unterscheiden Sie jederzeit zwischen einem sicheren und einem unsicheren Gebrauch.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Das Gerät darf nur von verantwortungsbewussten Erwachsenen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung kennen und mit dem Gerät vertraut sind. Es darf nicht von unerfahrenen Personen und Kindern benutzt werden.



Die Maschine niemals im Beisein von Kindern oder Tieren benutzen.

Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine spielen, sie ist kein Spielzeug.

Benutzen Sie die Maschine nur bei ausreichendem Umgebungslicht und niemals, wenn das Reaktionsvermögen

durch die Wirkung von Alkohol, Medikamenten oder Drogen eingeschränkt sein könnte.

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 41).



Halten Sie Kinder und Dritte vom Arbeitsbereich der Maschine fern. Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sich Personen dem Arbeitsbereich nähern.

Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, überprüfen Sie den gesamten Arbeitsbereich auf Fremdkörper (Steine, auch Kabel und Schläuche etc.) und beseitigen

Sie diese. Durch die Messer der Maschine aufgeschleuderte Teile können Personen treffen und schwere Verletzungen verursachen.

Achten Sie bei der Arbeit und beim Überfahren auf weitere Fremdkörper, beispielsweise Steine, Baumstübben, Flaschen o. Ä., und beseitigen Sie diese ggf. rechtzeitig.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss ein Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um die Maschine nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Funktion aller Teile und der Schutzvorrichtungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus, gegebenenfalls durch eine Fachwerkstatt. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur original Agria-Ersatzteile.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Bevor Sie den Motor starten, lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Motors und überprüfen Sie, ob ausreichend Öl und Benzin vorhanden ist.

Die Fernbedienung muss eingeschaltet und vollgeladen sein, bevor Sie diese benutzen.

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Arbeiten Sie nur bei Lichtverhältnissen, die Ihnen ausreichend Sicht sowohl auf die Maschine als auch auf den Arbeitsbereich gewährleisten.

Machen Sie sich mit dem Gerät und der Fernbedienung zunächst auf flachen und ebenen Flächen vertraut und betätigen Sie die Steuerung langsam. Stellen Sie sicher, dass dabei genügend Freiraum vorhanden ist und bedienen Sie die verschiedenen Funktionen wie vorwärts/rückwärts, Richtungswechsel und den Auf- und Abstieg am Hang langsam.



Vermeiden Sie gefährliche Orte und den Betrieb auf feuchten oder nassen Flächen mit eventuell nicht einsehbaren Wasseransammlungen. Der Betrieb bei Regen oder bei nassem Gras führt aufgrund der Verklebungen des Mähguts regelmäßig zu einem schlechteren Mulchergebnis. Bedenken Sie immer, dass das Gerät mit stromführenden elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet ist.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von etwa 300 m.

Lassen Sie die Maschine jedoch nicht aus den Augen, wenn sie in Betrieb ist. Die Sicht auf die Maschine kann durch Böschungen, Büsche, Hügel und

dergleichen verdeckt werden. Den visuellen Kontakt mit der Maschine zu verlieren, kann für Personen, Sachen und für die Maschine selbst sehr gefährlich werden.



Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Staubschutzmaske, wenn Sie auf staubigen Flächen arbeiten. Benutzen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie Arbeiten an der Maschine ausführen.



Halten Sie im Betrieb einen angemessenen Abstand zur Maschine. Nähern Sie sich dem laufenden Gerät nicht und reichen Sie keinesfalls mit Händen oder Füßen unter das Gerät bzw. die Schneideinrichtung.

Achten Sie auf einen festen Stand und halten Sie die Fernbedienung fest in der Hand, um einen Kontrollverlust über das Gerät zu vermeiden.

Richten Sie die Betriebsbedingungen der Maschine so ein, dass sie nicht überbeansprucht wird. Verringern Sie gegebenenfalls die Geschwindigkeit.

Bringen Sie sich und die Maschine niemals in eine Position, in der die Maschine abrutschen oder umkippen und Sie überfahren kann.



Bewegen Sie die Maschine immer so, dass die Vorderseite der Maschine nicht auf Personen und Sachen gerichtet ist. Berücksichtigen Sie dabei den Rückprall von Mähgut oder Fremdkörpern bei dichter Fahrt an Mauern oder Hindernissen.



Schalten Sie beim Überqueren insbesondere kiesiger Oberflächen den Antrieb der Messer aus.



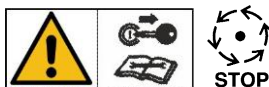
Schalten Sie immer den Motor aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab, bevor Sie sich der Maschine nähern. Nähern Sie sich der Maschine in hängigem Gelände nie von unten.



Schalten Sie vor der Reinigung und sonstigen Arbeiten an der Maschine Motor, Gerät und Fernbedienung aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab.

Wichtig: Die Betätigung des auf der Fernbedienung befindlichen NOT-AUS-Schalters schaltet die Maschine in all Ihren Teilen unverzüglich aus.

Das Gerät schaltet sich ebenfalls unverzüglich aus, wenn die Distanz zwischen Fernbedienung und Maschine zu groß wird oder bei Störungen der Übertragungsfrequenz. Halten Sie die Entfernung zur Maschine immer so, dass Sie die Maschine sicher überwachen, kontrollieren und jederzeit beeinflussen können.



Beseitigen Sie Verstopfungen an dem Gerät nach dem Stillstand von Maschine und Motor, ausgeschaltetem Zündschalter und abgezogenem Zündkerzenstecker sowie ausgeschalteter

Fernbedienung mit einem Stock oder einem passenden Werkzeug.



Sollte die Maschine auf einen Fremdkörper stoßen, dann Motor, Gerät und Fernbedienung ausschalten, Stillstand der Messer abwarten, auf eventuelle Schäden überprüfen und gegebenenfalls beschädigte Teile reparieren, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.



Halten Sie das Gerät immer in einem sauberen, gepflegten und gut gewarteten Zustand. Das erhält die Leistungsfähigkeit und gewährleistet einen sicheren Betrieb. Halten Sie die Fernbedienung sauber und trocken und vermeiden Sie Öl- und Fettrückstände.

Arbeiten Sie mit scharfen Messern. Sollte ein Austausch oder Schleifen erforderlich sein, führen Sie die dafür notwendigen Tätigkeiten mit Schutzhandschuhen aus.

Halten Sie die Sicherheitsschilder und die Gebrauchsanweisung in gutem Zustand, notfalls austauschen oder ersetzen.

Betrieb in Hanglagen



Arbeiten Sie nicht an Hängen, an denen das Gerät umkippen könnte. Das könnte schwere Schäden am Gerät und an umstehenden Personen und Sachen verursachen.

Arbeiten Sie in Schichtlinie quer zum Hang und bei Wendungen möglichst nach oben.

Achten Sie auf Bodenlöcher, Furchen, Erhebungen und sonstige Gegenstände, um ein Abrutschen oder Umkippen zu verhindern.

Beachten Sie, dass hohes Gras Hindernisse, Gefahren und Kleintiere verbergen kann.

Vermeiden Sie Arbeiten auf nassem Untergrund in steilem Gelände. Besondere Vorsicht ist an Gräben und Flussufern geboten.

Zusätzliche Sicherheitsanweisungen für Kinder und Tiere

Dieses Gerät reizt Kinder, es mit einem Spielzeug zu verwechseln. Lassen Sie daher nie die Maschine oder die Fernbedienung unbeobachtet stehen.



Beachten Sie auch, dass insbesondere Kinder und Tiere dort auftauchen können, wo Sie sie nicht erwarten. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich nicht einsehbaren Bereichen, Büschen, Bäumen oder sonstigen Gegenständen nähern, die Ihnen die Sicht auf Kinder oder Tiere behindern könnten.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Achten Sie darauf, die heiße Maschine nicht in der prallen Sonne abzustellen.

Zum Schutz gegen unbefugtes Benutzen den Schlüssel an der Fernbedienung abziehen und die Maschine gegen Wegrollen sichern.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und beim Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so

sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen durchgeführt werden!

Vor den Schweißarbeiten die Batterie abklemmen.

Stellen Sie sicher, dass bei Schweißarbeiten die elektrischen und elektronischen Bauteile der Maschine nicht beeinflusst werden.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Austausch der Kanister nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Achten Sie darauf, dass beim Austausch der Kanister die Kraftstoffanschlüsse wieder dicht auf die Kanisterverschlüsse gesetzt werden.

Kanister nie randvoll füllen. Kraftstoff dehnt sich bei Temperaturerhöhung aus.

Achten Sie darauf, dass im Kanister genügend Reserve für die Ausdehnung des Kraftstoffs vorhanden ist.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen.

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung von zu starken Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für die Batterien

Das Gerät nie im Regen oder in feuchten Räumen aufladen. Entfernen Sie vor jedem Wartungs- oder Reinigungseingriff an der Elektroanlage die Batteriekabel von der Batterie. Verwenden Sie nur die in dieser Anweisung angegebenen Batterien. Die Batterien dürfen nicht geöffnet oder beschädigt, oder in der Nähe von Wärmequellen gelagert werden.



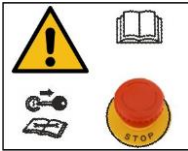
Eventuell ausgelaufene Substanzen sind korrosiv und können Schäden an Augen und an der Haut verursachen. Dämpfe oder Gase nicht einatmen, weil sie giftig sein könnten.

Handhaben Sie die Batterien immer so, dass durch Werkzeuge, Ringe, Armbänder oder Schlüssel nicht versehentlich ein Kurzschluss über die Pole hergestellt wird, dies könnte zu Verbrennungen führen.

Gefahr: Die enthaltenen Substanzen sind schädlich für Augen und Haut, sind elektrisch leitend und korrosiv. Benutzen Sie Schutzkleidung und Schutzbrille für Haut und Augen. Nach Kontakt sofort Hände gründlich waschen. Nach Augenkontakt sofort gründlich auswaschen und Arzt aufsuchen.

ACHTUNG: Nur originale Batterien verwenden. Andere Batterien können Maschinen- oder Personenschäden verursachen. Die mit dieser Maschine gelieferten Batterien sind versiegelt, wartungsfrei und können ohne Gefahr eines Flüssigkeitsverlustes umgestürzt werden. Für die Aufladung einer vollständig entladenen Batterie können mehrere Stunden erforderlich sein.

Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen

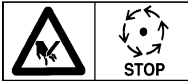


Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten, NOT-AUS-Schalter betätigen und Schlüsselschalter an der Fernbedienung abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zu den Messern halten!



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigen Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich beseitigen.

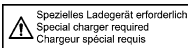


Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen

- Sicherheitsschuhe tragen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Achtung spezielles Ladegerät erforderlich.



Warnung vor Handverletzung.



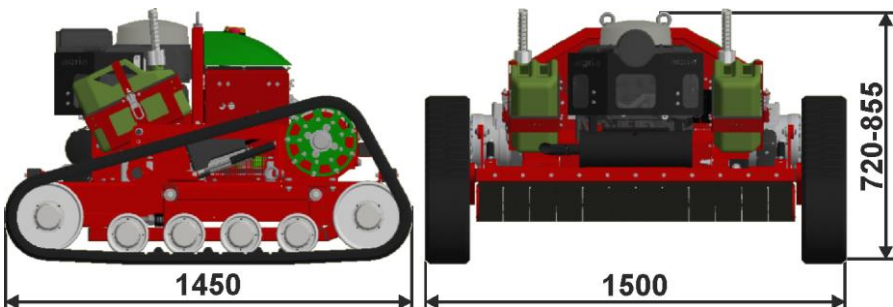
Nicht mit Wasser abspritzen!

2 Technische Angaben

Ferngesteuerter Sichelmulcher

Fahrtrieb:	stufenloser Elektroantrieb des Raupenfahrwerks 48 V
Fahrgeschwindigkeiten:	vorwärts 0 - 10 km/h rückwärts 0 - 10 km/h
Bremse:	Elektromechanische Sicherheitsbremse
Bodendruck:	181 g/cm ² (18,1 kPa)
Mulchantrieb:	Keilriemen mit Kupplung
Drehzahl Messerwellen:	3150 min ⁻¹
Messer:	Sichelmesser, 2 x ø 560 mm
Flächenleistung:	ca. 5600 m ² /h bei 5 km/h
Steuerung:	elektrisch, Fernbedienung mit Joystick
Reichweite Fernbedienung:	max. 300 m
Normale Arbeits-Reichweite Fernbedienung:	max. 100 m
Umgebungstemperatur:	-5 bis +40 °C
Schalleistungspegel:	L _{WA} = 107,3 dB nach EN ISO 3744
Schalldruckpegel:	L _p = 78 dB(A) im Leerlauf auf 1 m Abstand, Ohrhöhe 1,5 m
Schalldruckpegel:	L _p = 85 dB(A) im reinen Fahrbetrieb auf 3 m Abstand
Schalldruckpegel:	L _p = 85 dB(A) im Mähbetrieb auf 5 m Abstand
Lagerschmierstoff:	Dauerschmierung
Gewicht: (mit vollem Kraftstoffkanister)	653 kg
Schnitthöheneinstellung:	50-185 mm
Bodenfreiheit:	50-185 mm
Schnittbreite:	112 cm

Abmessungen (mm):



Benzin-Motor Briggs & Stratton

Motor:	Briggs & Stratton Modell 44T9
Bezeichnung:	8290CXi
Bauart:	luftgekühlter 2-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzin-Motor mit elektronischem Kraftstoffregelsystem und Zweikammer-Schwimmervergaser
Bohrung x Hub:	79,24 x 73,41 mm
Hubraum:	724 ccm
Leistung:	18,6 kW (25,3 PS) bei 3600 min ⁻¹
Drehmoment:	53,4 Nm bei 2900 min ⁻¹
Zündkerze:	Champion XC92YC Elektrodenabstand: 0,76 mm
Zündung:	Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Luftspalt 0,20 - 0,30 mm, funkenstört nach VDE 0879
Ventilspiel: (bei kaltem Motor).....	Einlass und Auslass 0,10 - 0,15 mm
Starteinrichtung:	Elektrostarter 12 V
Generator:	16 A
Batterie:	12 V, 72 Wh
Kraftstoff:	handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung
Kraftstoffverbrauch:	313 g/kWh
Inhalt Kraftstoffkanister:	2 x 10,0 l
Luftfilter:	Zyklon-Luftfiltersystem mit Patrone und Schaumstoff-Vorfilter
Arbeitsdrehzahl:	3600 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl:	1800 min ⁻¹
Schmierung:	Druckumlaufschmierung
Motoröl:	Mehrbereichsöl, Einfüllmenge: 1,9 l bei Umgebungstemperatur -15 bis +45 °C: SAE 10W-40, API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder höher

Benzin-Motor Kawasaki

Motor:	Kawasaki
Bezeichnung:	FS730V EFI
Bauart:	luftgekühlter 2-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzin-Motor mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung
Bohrung x Hub:	78 x 76 mm
Hubraum:	726 ccm
Leistung:	17,7 kW (24,0 PS) bei 3600 min ⁻¹
Drehmoment:	53,4 Nm bei 2400 min ⁻¹
Zündkerze:	NGK BPR4ES Elektrodenabstand: 0,75 mm
Zündung:	elektronisch, funkentstört nach VDE 0879
Ventilspiel: (bei kaltem Motor).....	Einlass und Auslass 0,10 - 0,15 mm
Startereinrichtung:	Elektrostarter 12 V
Generator:	16 A
Batterie:	12 V 72 Wh
Kraftstoff:	handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung
Kraftstoffverbrauch:	322 g/kWh
Inhalt Kraftstoffkanister:	2 x 10,0 l
Luftfilter:	Doppелеlement-Luftfilter mit Patrone und Schaumstoff-Vorfilter
Arbeitsdrehzahl:	3600 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl:	1800 min ⁻¹
Schmierung:	Druckumlaufschmierung
Motoröl:	Mehrbereichsöl,Einfüllmenge: 1,9 l ohne Ölfilterwechsel 2,1 l mit Ölfilterwechsel bei Umgebungstemperatur -10 bis +45 °C: SAE 10W-40, API-Klassifikation SI, SJ

3 Geräte- und Bedienelemente

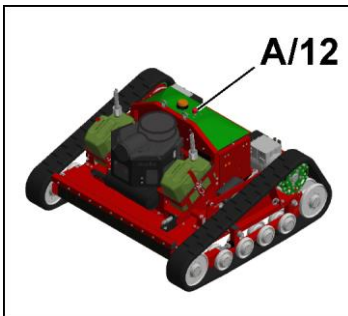
Vorbereitung der Maschine



- Maschine aus der Verpackung nehmen.
- Verpackungen sollten einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

System-Grundfunktion

Maschine



Die komplette Einheit besteht aus zwei Hauptelementen: der Maschine zum Mulchen und der Funk-Fernbedienung.

Die Maschine ist zum Mulchen von Gras, Krautvegetation und höchstens einjährigem verholzten Aufwuchs (\varnothing 2,5 cm) vorgesehen.

Die Maschine hat einen Benzin-Motor, der den Generator und die Mulcheinrichtung antreibt. Der Generator versorgt die Elektromotoren, welche die Raupenbänder antreiben.

Die Steuerung und der Empfänger der Fernsteuerung befinden sich unter einer Abdeckung in einem Elektrokasten.

Die Maschine ist mit einem NOT-AUS-Schalter (A/12) ausgerüstet.

Fernbedienung



Alle anderen Befehle werden beim normalen Arbeiten über den Sender der Fernbedienung erteilt. An der Fernbedienung kann die Motordrehzahl und die Schnitthöheneinstellung voreingestellt werden, auch während der Motor aus ist.

Beim Arbeiten wird die Fahrgeschwindigkeit, die Schnitthöhe, die Motordrehzahl und die Kupplung des Mulchantriebs über die Fernbedienung gesteuert.

Auf der Fernbedienung befindet sich auch ein NOT-AUS-Schalter (B/11).

Das Gerät benutzt die im Benutzungsland genehmigten Frequenzen.

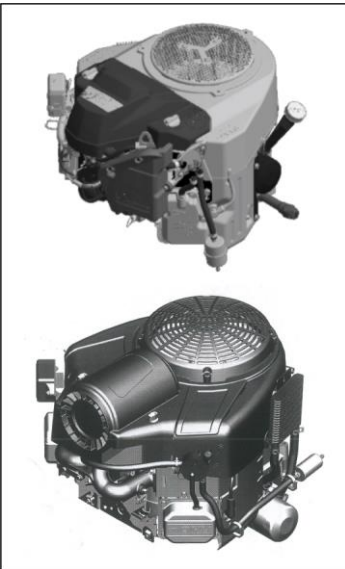
Die Reichweite der Fernbedienung beträgt maximal etwa 300 m bei optimalen Bedingungen wie Ladungszustand der Batterien, Hindernissen in der Funkstrecke, Interferenzen und Störeinflüssen aus der Umgebung etc.

Die gewöhnliche Arbeits-Reichweite der Fernbedienung beträgt ca. 100 m, abhängig von den Bedingungen.

Die Fernbedienung ist aus Sicherheitsgründen so eingestellt, dass die Maschine beim Verlassen der Reichweite sofort den Motor abstellt. Dieser Abstand kann somit bei unterschiedlichen Bedingungen variieren.

Die Fernbedienung ist mit einem Neigungssensor ausgestattet. Die Fernbedienung kann nur in der waagerechten Position betrieben werden. Wenn die Fernbedienung in Schräglage kommt, wird die Maschine abgeschaltet. Es ist ein neuer Start der Maschine erforderlich.

Benzin-Motor



Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 40) zu betreiben.

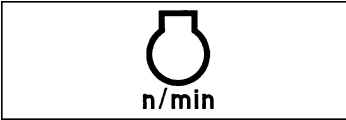
Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind für jeden Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Leerlaufdrehzahl



Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn mit der Fernbedienung die Leerlaufdrehzahl angewählt ist, bei der empfohlenen Drehzahl laufen, so dass die Maschine ohne Mulchbetrieb gut mit den elektrischen Getriebemotoren verfahren werden kann.



Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

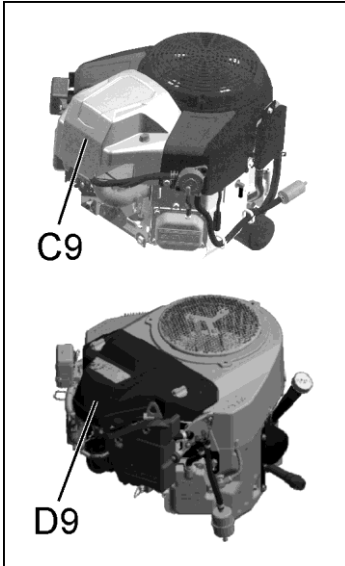
Zündanlage

Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Kühlung

Der Motor ist gebläsegekühlt. Das Lüftergitter (C/1, D/1) auf dem Motor stets frei von Mähresten und Schmutz halten.

Luftfilter



Der Luftfilter (C/9, D/9) reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Drahtgewebefilter E-Kasten



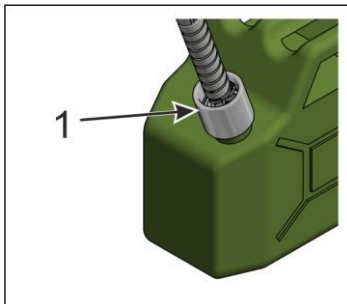
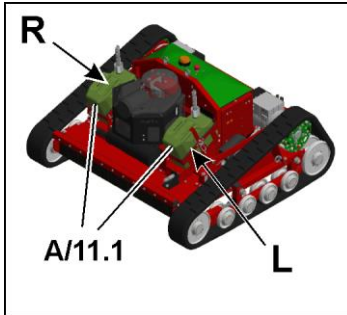
Die Kühlluft für den E-Kasten wird durch einen Drahtgewebefilter auf der rechten Seite gereinigt. Bei einem verunreinigten Drahtgewebefilter ist die Kühlleistung vermindert.

Halten Sie die Filterabdeckung und den Drahtgewebefilter stets frei von Mähresten und Schmutz.

Reinigen Sie den Drahtgewebefilter vor jeder Inbetriebnahme.

Lösen Sie vor der Reinigung die Flügelmuttern an der Filterabdeckung und klappen Sie die Filterabdeckung auf. Nach der Reinigung den Drahtgewebefilter wieder einsetzen und die Filterabdeckung verschließen.

Wechsel-Kanister



i Wechsel der Kanister nur auf ebenem Untergrund.

Kanister stets verschlossen transportieren (auch entleerte Kanister).

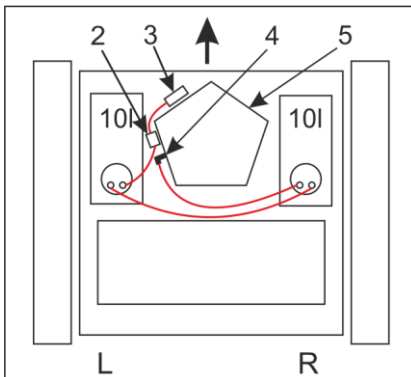
In Fahrtrichtung gesehen wird zuerst der rechte Kanister (R) entleert, dann der Linke (L).

i Stellen Sie sicher, dass sich die Überwurfmutter (1) beim Aufschrauben auf den Tank nicht verkantet. Achten Sie auf Dichtigkeit des Tanksystems.

Wird nur der linke Kanister entleert, weist dies auf Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem hin.

Legen Sie die Kraftstoffleitungen nach dem Wechseln von Kanistern wieder in Bereiche, die vor Fremdkörpern geschützt sind. Vermeiden Sie dabei Scheuerstellen an den Kraftstoffschläuchen.

Achten Sie darauf, dass die Kanister insbesondere beim Transport einen festen Halt haben. Sichern Sie mittels des Spanhebels (A/11.1).



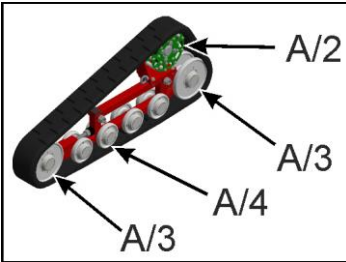
Verwenden Sie nur Original agria 10 l-Kanister!

Bei hohen Umgebungstemperaturen dürfen die Kanister nur bis zu drei Vierteln gefüllt werden!

- (2) Kraftstofffilter
- (3) Kraftstoffpumpe
- (4) Frischluftzufuhr
- (5) Benzin-Motor

Im Tank ist ein Füllstandsgeber angebracht. Sie können den Füllstand am Display der Fernbedienung ablesen, siehe Seite 30.

Fahrtrieb



Raupenantriebe

Die Maschine wird über Raupenlaufwerke angetrieben. Die Raupenbänder laufen auf den Triebrädern (A/2), Umlenkrädern (A/3) und den Laufrollen (A/4). Die Raupenbänder werden mit den Umlenkrädern gespannt. Die Raupenspannung wird über die Spannmutter an den verschiebbaren Halterungen der Umlenkräder eingestellt.

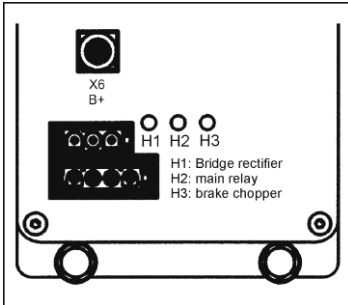
Getriebe und Elektromotoren

Die Triebräder (A/2) der Raupenlaufwerke sitzen auf den Wellen der Getriebe (A/16). Die Getriebe werden von Elektromotoren angetrieben. Der Strom für die Elektromotoren wird vom Generator (A/17) erzeugt. Über die Fernbedienung und die Leistungselektronik wird die Drehzahl der Elektromotoren und somit die Fahrgeschwindigkeit der Maschine gesteuert.

Mähtrieb

Die Messer werden über eine Elektromagnetkupplung mit Keilriemenscheibe und einen Keilriemen vom Benzin-Motor angetrieben. Die Elektromagnetkupplung sitzt auf der Generatorwelle unterhalb der Keilriemenscheibe für den Benzin-Motor.

Leistungssteuermodul



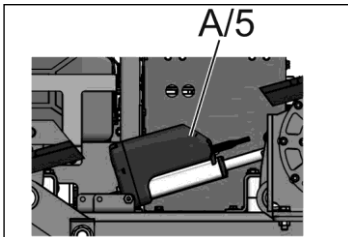
Das Leistungssteuermodul wandelt die überschüssige generatorische Energie der Elektromotoren im Schubbetrieb, über ein Beremsschoppermodul, in Wärme um und verhindert somit eine Überlastung der Elektronikkomponenten.

H1 leuchtet (permanent wenn Maschine eingeschaltet ist): Spannung 48 V liegt am Generator an - falls nicht ist entweder die Leitung zum Generator oder der Generator zu prüfen.

H2 leuchtet (permanent im eingeschalteten Zustand): Spannung 12 V liegt an der Leistungselektronik an - falls nicht ist die Batterie zu prüfen.

H3 leuchtet (nur wenn Bremschoppermodul aktiv): Spannung liegt am Leistungssteuermodul an, zum Beispiel bei Hangabfahrt ohne Last.

Schnitthöheneinstellung



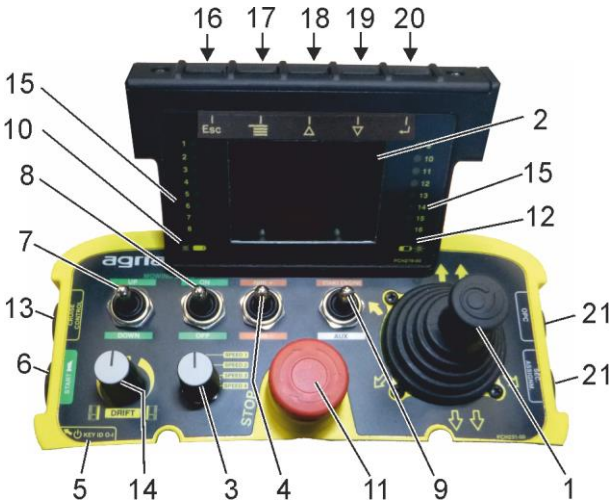
Die Schnitthöhe kann von 50 bis 185 mm eingestellt werden. Die Werte werden auf der Fernbedienung mit der Taste Mähdeck auf/ab (B/7) eingegeben, der Linearantrieb (A/5) verfährt das Mähdeck entsprechend.



Beachten Sie, dass beim Hochfahren keine Gegenstände (Werkzeug, Holz etc.) auf dem Mähdeck liegen, da sonst eine Beschädigung der Maschine, insbesondere bei den Elektromotoren möglich ist.

Fernbedienung

Die Maschine wird über die Fernbedienung gesteuert.



- (1) **Joystick**
Mit dem Joystick werden die Fahrtrichtung und die Fahrgeschwindigkeit gesteuert.
- (2) **Display**
Auf dem Display werden die Einstellungen der Maschine und die Stärke des Funksignals angezeigt.
- (3) **Fahrgeschwindigkeitsbereich**
Mit dem Fahrgeschwindigkeitswahl-Schalter wird die erreichbare Endgeschwindigkeit der Maschine in 4 Stufen eingestellt. Die Geschwindigkeitsbereiche 1-2-3-4 entsprechen 2,5-4-6-10 km/h. Die Stufen 1, 2 und 3 sind zum Arbeiten vorgesehen, die Stufe 4 zum Fahren ohne Mulchbetrieb.
- (4) **Motordrehzahl**
Mit dem Motordrehzahl-Schalter wird die Motordrehzahl von Leerlauf (min.) bis zur Arbeitsdrehzahl (max.) eingestellt.
- (5) **Schlüsselschalter**
Mit dem Schlüsselschalter wird die Fernbedienung ein- und ausgeschaltet.
- (6) **Entriegelung**
Mit der grünen Entriegelungs-Taste wird der Funkkontakt zwischen der Fernbedienung und der Maschine aktiviert.
- (7) **Mähdeck auf/ab**
Mit dem Mähdeck-Schalter wird die Schnitthöhe eingestellt.
- (8) **Mähantrieb ein/aus**
Mit dem Mähantrieb-Schalter wird der Mähantrieb über eine Elektrokupplung ein- und ausgeschaltet.
- (9) **Motor ein**
Mit dem Motor-Start-Schalter wird der Benzin-Motor gestartet.

(10) **LED grün, Funkverbindung**

Bei schnellem Blinken der LED ist die Funkverbindung unterbrochen bzw. wird hergestellt, bei langsamem Blinken ist die Funkverbindung vorhanden.

(11) **NOT-AUS-Schalter**

Beim Drücken des NOT-AUS-Schalters werden an der Maschine der Benzin-Motor und der Mähantrieb ausgeschaltet.

(12) **LED rot, Funktion der Übertragungseinheit und Batteriezustand**

Das Aufleuchten der roten LED signalisiert einen unzureichenden Akku-Ladungszustand oder einen sonstigen Fehler innerhalb einzelner Funktionen.

(13) **Cruise Control (Tempomat)**

Zum aktivieren der Cruise Control beschleunigen Sie die Maschine auf die gewünschte Geschwindigkeit. Drücken Sie die Taste "Cruise Control" an der linken Seite der Fernbedienung. Halten Sie den Joystick in einer beliebigen Fahrstellung, die Maschine fährt in Ihrer Wunschgeschwindigkeit weiter. Sobald Sie die den Joystick loslassen, oder in Neutralstellung halten, deaktiviert sich die Cruise Control.

(14) **Drift**

Mit Hilfe des Drifts ist es möglich ein Raupenband schneller laufen zu lassen, als das andere. So ist es leichter am Hang gerade Schichtlinien zu fahren.

(15) **Warnlampen**

Die Warnlampen leuchten bei Fehlern.

(16) **Escape**

Hintergrundbeleuchtung einschalten.

(17) **Menü**

Seitenwechsel.

(18) **"aufwärts"**

Cursor aufwärts bewegen.

(19) **"abwärts"**

Cursor abwärts bewegen.

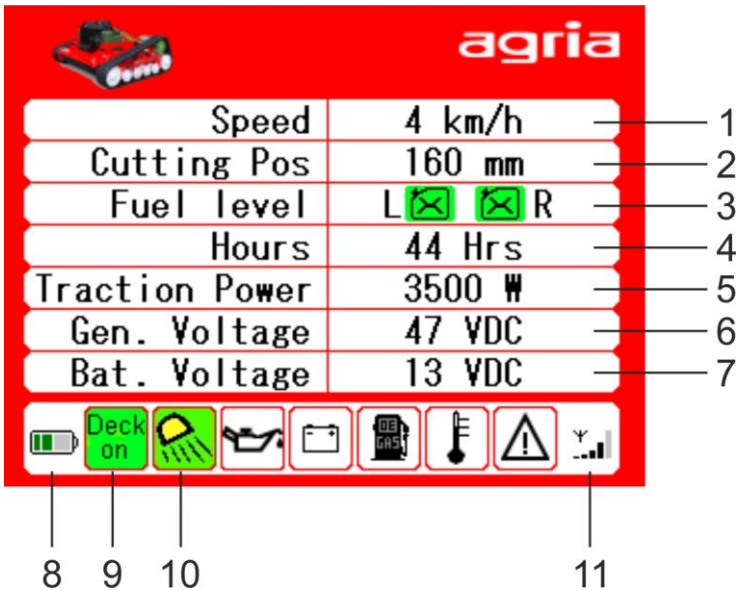
(20) **Enter**

Einstellung ändern.

(21) Nicht belegt.

Display auf Fernbedienung

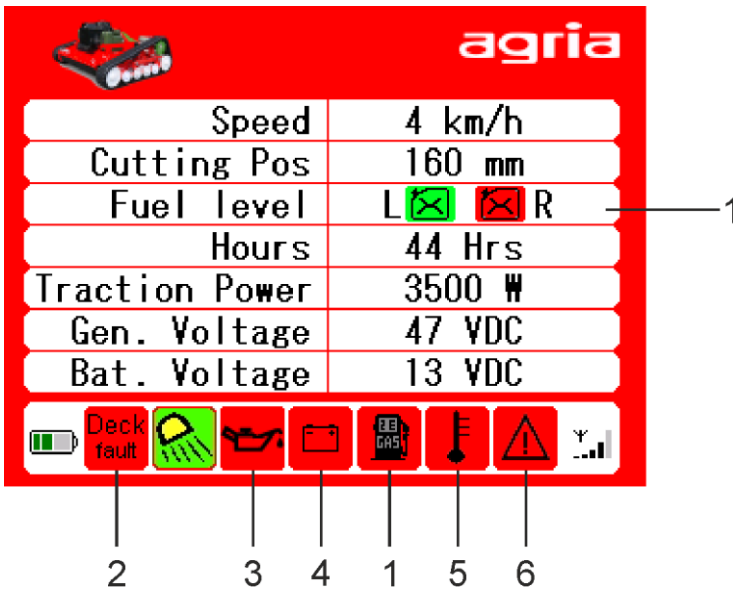
Menüseite 1 Maschinendaten



Auf dem Display werden folgende Daten und Zustände der Maschine angezeigt:

- (1) Fahrgeschwindigkeit
- (2) Schnitthöhe
- (3) Tankfüllstand
- (4) Betriebsstunden
- (5) Leistung Antriebsstrang
- (6) Generatorspannung
- (7) Batteriespannung
- (8) Ladezustand der Batterie in der Fernbedienung
- (9) Mähantrieb ein/aus
- (10) Zusatzscheinwerfer ein/aus (Option)
- (11) Signalstärke der Funkfernbedienung

Menüseite 1 Alarme



Wenn im Menü ein Anzeigefeld rot leuchtet, dann bedeutet dies Alarm bzw. Störung. Das Display der Fernbedienung zeigt verschiedene Alarme an:

(1) Ein Tank ist leer

Wenn der linke Tank leer ist, erfolgt eine Fehlermeldung, siehe (8)

(2) Die Drehzahl der Messerwelle ist unterhalb des Arbeitsbereichs

Die Messer sind blockiert oder arbeiten gegen eine zu große Last, dies kann zu Schäden an Riemen oder Messern führen

Schalten Sie das Mähdeck aus und heben Sie es an. Fahren Sie ein Stück zurück und prüfen Sie ob sie an der Stelle gefahrlos weiter arbeiten können.

(3) Der Öldruck des Benzinmotors ist zu niedrig

Beachten Sie, dass der Motor mit zu niedrigem Öldruck Schaden nehmen kann.

Halten Sie die Maschine auf einem flachen Stück an. Prüfen Sie den Ölstand.

(4) Die Spannung der 12 V-Batterie ist zu niedrig

Prüfen Sie die Batterie, oder -agria-Service-

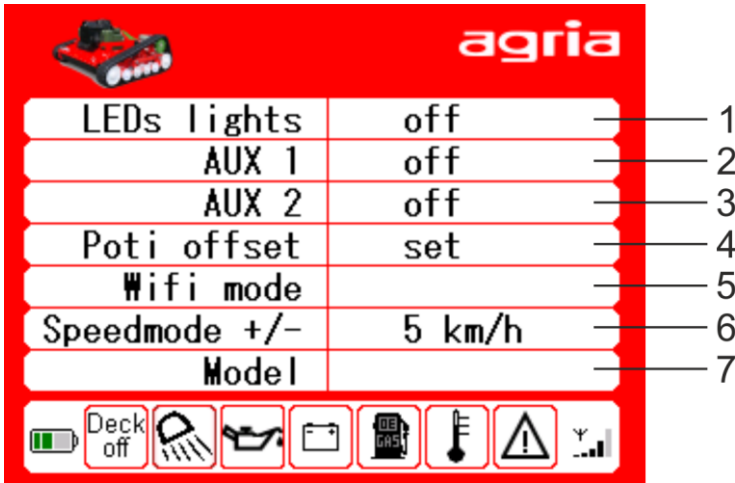
(5) Eine Temperatur überschreitet die Warngrenze

Lassen Sie die Maschine ohne Last weiter laufen. Überprüfen Sie die Temperaturen auf der Menüseite 3 der Fernbedienung.

(6) Eine Fehlermeldung liegt vor

Prüfen Sie die Fehlercodes auf Seite 4 der Fernbedienung, oder -agria-Service-

Menüseite 2 Optionen



Hier sehen Sie Zusatzoptionen und Einstellmöglichkeiten der Fernbedienung:

(1) Option: LED-Funktionsscheinwerfer, hier wird der Zustand An oder Aus angezeigt.

Navigieren Sie mit den Pfeiltasten (B/18, B/19) auf das Feld LEDs lights und drücken Sie Enter (B/20) um die LED-Zusatzscheinwerfer einzuschalten, drücken Sie nochmals Enter um die Zusatzscheinwerfer wieder auszuschalten.

(2) Nicht belegt

(3) Nicht belegt

(4) Drift-Potentiometer

Drift-Potentiometer justieren: Cursor mit Pfeiltasten (B/18, B/19) auf Position Poti offset - Drift-Poti (B/14) in mechanische Mittelstellung bringen - Enter (B/20) drücken

(5) Wifi Mode - Einstellung siehe Video -agriA-Kundendienst-

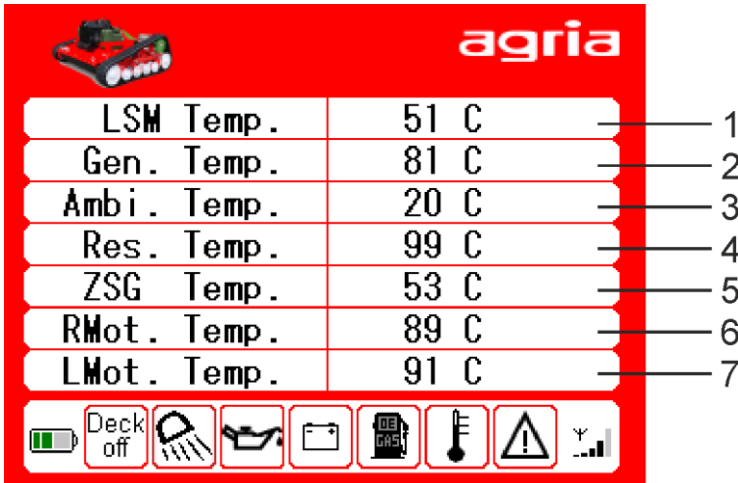
(6) Nicht belegt

Navigieren Sie mit den Pfeiltasten (B/18, B/19) auf das Feld Speedmode +/- . Bestätigen Sie mit Enter (B/20). Wählen Sie die gewünschte Fahrstufe mit (B/3).

Die Fahrstufe 1 reicht bis 2,5 km/h, Fahrstufe 2 und 3 individuell einstellbar. Stellen Sie die gewählte Fahrstufe mit den Pfeiltasten (B/18, B/19) ein und bestätigen Sie mit Enter (B/20).

(7) Nicht belegt

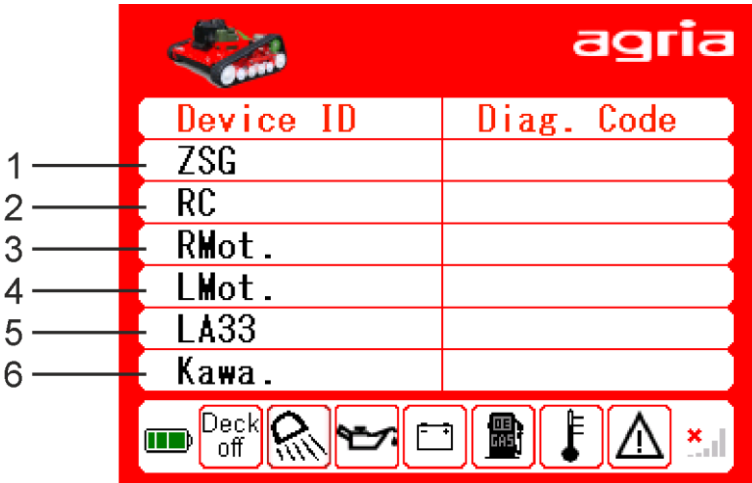
Menüseite 3 Temperaturen



Das Display zeigt die Temperatur an mehreren Komponenten an:

- (1) Leistungssteuermodul
- (2) Generator
- (3) Umgebungstemperatur
- (4) Bremswiderstand des Leistungssteuermoduls
- (5) Zentralsteuergerät
- (6) Radmotor rechts
- (7) Radmotor links

Menüseite 4 Fehlercodes



Auf dem Display werden Fehlercodes einzelner Komponenten im Hexadezimalsystem ausgegeben:

- (1) Zentralsteuergerät
- (2) Fernbedienung
- (3) Radmotor rechts
- (4) Radmotor links
- (5) Höhenverstellung
- (6) Optional: Steuergerät Kawasaki-Motor

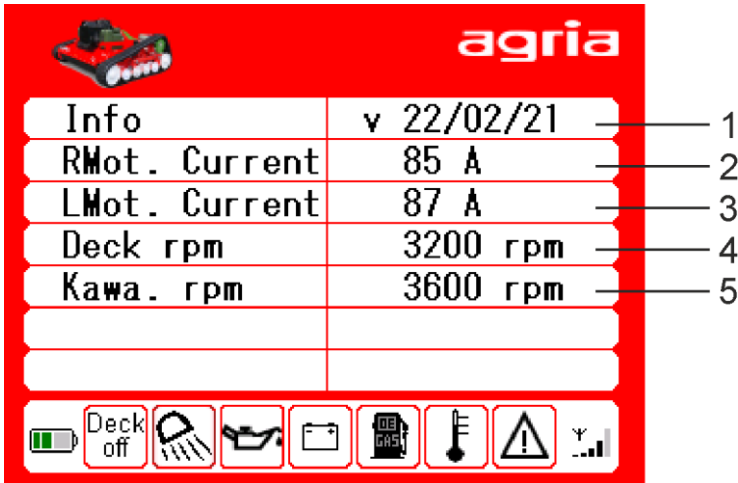
Es können temporäre Fehler, oder Fehler mit geringer Auswirkung aufkommen. Diese Fehler erkennen Sie daran, dass die Maschine anhält, der Motor dabei weiter läuft, oder Fehler auf dieser Seite der Fernbedienung angezeigt werden.

Sie können diese Fehler zurücksetzen, ohne die Maschine gänzlich auszuschalten:

- Halten Sie die Maschine an, achten Sie auf sicheren Stand und eine übersichtliche Umgebung. Die Maschine ist für 3 Sekunden nicht lenkbar.
- Drücken Sie die grüne Entriegelungstaste (6) der Fernbedienung
- Nach drei Sekunden ist der Fehlerspeicher des Fahrantriebs, sowie der Anzeige der Fernbedienung gelöscht.
- Die Maschine ist wieder lenkbar und kann wie gewohnt weiter bedient werden.
- Falls die Maschine nicht weiter fährt wenden Sie sich an den -agria Kundendienst- oder lesen Sie die Fehler aus und teilen Sie diese Ihrem Händler mit, siehe Seite 75.

Die komplette Auflistung der Fehlercodes finden Sie im Reparaturhandbuch bzw. bei -agria-Kundendienst-

Menüseite 5 Informationen



Das Display gibt zusätzliche Informationen über:

- (1) Version der Software in der Fernbedienung
- (2) Strom am Radmotor rechts
- (3) Strom am Radmotor links
- (4) Messerdrehzahl
- (5) Optional: Motordrehzahl, wenn Ihre Maschine mit Kawasaki-Motor ausgerüstet ist.

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage der Maschine steuert das elektrische Antriebssystem und den Benzin-Motor indem sie die Eingaben des Bedieners an der Fernbedienung umsetzt.

Die elektrische Anlage an der Maschine besteht aus dem Fernsteuerungsempfänger, dem Zentralsteuergerät und der Leistungselektronik sowie Relais und Sicherungen.

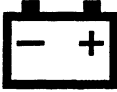
Der Empfänger der Fernbedienung und die Leistungselektronik befinden sich im E-Kasten unter der Haube. Klappen Sie den Zwischenboden des E-Kastens auf, um die Leistungselektronik einsehen zu können. (A/6).

Elektromechanische Sicherheitsbremse

Die Maschine ist mit einer elektromechanischen Sicherheitsbremse ausgerüstet. Die elektromechanische Sicherheitsbremse wird bei der stillstehenden Maschine wirksam und verhindert dann das Weiterrollen. Nehmen Sie an steilen Hängen zusätzliche Sicherungsmaßnahmen vor, verzurren Sie zu beispielsweise die Maschine. Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt.

Soll die Maschine zur Bergung abgeschleppt werden, muss die elektromechanische Sicherheitsbremse gelöst werden. Zum manuellen Lösen der elektromechanischen Sicherheitsbremse den Trennhebel seitlich von der Bremse weg drücken, siehe Seite 51. Der Benzin-Motor darf dann auf keinen Fall laufen oder gestartet werden.


Batterien



Die Starter-Batterie der Maschine befindet sich unter der Haube des E-Kastens.


Diese 12-V-Batterie (A/19) für den Anlasser wird vom Motor aus über einen Generator aufgeladen. Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol und das schwarze an den Minuspol an.

Der Pluspol (rotes Kabel) muss abgedeckt sein, um Kurzschluss zu vermeiden.

 **Kurzschluss und Beschädigung der Außenhaut der Batterie kann zur Schnellentladung führen und heizt die Batterie extrem auf!**

 **Ersatz dieser Batterie nur durch eine Original-Batterie.**

In der Fernbedienung befindet sich ein Li-Ion-Akku. Das dafür erforderliche Ladegerät sowie ein Ersatz-Akku liegen bei.

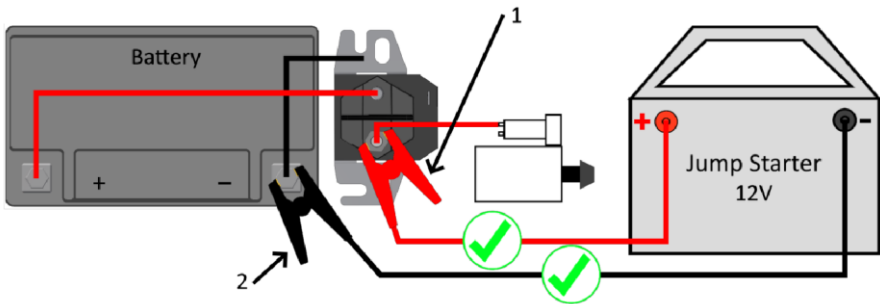
 **Nur original agria- bzw. autec-Akkus verwenden.**

 **Ein unzureichender Ladungszustand des Akkus führt zu Fehlern in der Funkübertragung.**

Überbrücken



How to properly jump start



Überbrücken Sie die Maschine, wie auf dem Schaltbild angegeben, ein anderes Vorgehen kann zur Schädigung der Maschine führen.

Das Schaltbild finden Sie auch nochmals im E-Kasten der Maschine.

Vorschrift für eine korrekte Konditionierung der Akkus für die Fernbedienung



1. Um die optimalen Autonomiewerte für die Akkus zu erreichen, führen Sie anfänglich drei vollständige Auf-/Entladezyklen durch.
2. Laden Sie die Akkus vor der ersten Inbetriebnahme nochmals mindestens 12 Stunden lang auf.
3. Um den Konditionierungszustand zu erhalten, laden Sie die Akkus alle zwei Monate auf, auch wenn sie nicht benutzt werden.
4. Die Akkus in einem gelüfteten und trockenen Raum aufladen.
Die Akkus nie in unmittelbarer Nähe von Feuchtigkeit, Wärmequellen, offenen Flammen oder chemischen Produkten aufladen.
5. Akkus vor der neuen Aufladung möglichst nicht vollständig entladen lassen.
6. Akkus frostfrei lagern.

Akkuladegerät



Die Akkus der Fernbedienung nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Die elektrischen Kabel des Ladegerätes müssen unversehrt sein, beschädigte Kabel sind unverzüglich durch Fachpersonal auszuwechseln.

Anschlagpunkte



Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine sind Verladegurte an den Anschlagpunkten zu verwenden.

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurte auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

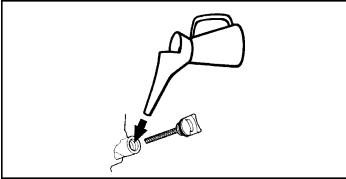


4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Der Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllmenge befüllt!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten müssen bei erster Inbetriebnahme bzw. nach längerem Stillstand der Maschine die Kraftstoffkanister voll befüllt werden.

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!

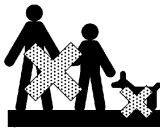


Zum Tanken die Kraftstoffkanister stets von der Maschine entfernen. Die Kanister nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor wechseln.



Beachten Sie die Hinweise zu den **Wechsel-Kanistern** auf Seite 24.

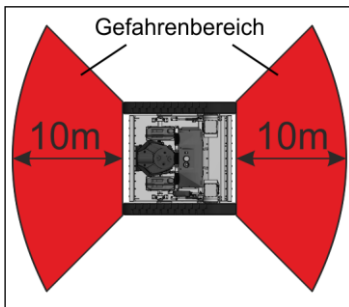
Gefahrenbereich



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und im Betrieb ist verboten.

Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.



Gefahrenbereich

Ferngesteuerter Hochgras-Sichelmulcher:

10 m vor und 10 m hinter der Maschine



Nähern Sie sich der Maschine in steilem Gelände nie von unten.

Starten des Gerätes - Grundhandlungen

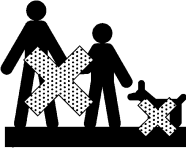


Festsitz der Schrauben und Muttern, insbesondere der Messerbefestigungsschrauben überprüfen – siehe Seite 62.

< 3 m



Der Schalldruckpegel ab einer Entfernung größer als 3 m ist kleiner als 85 dB(A). Befinden Sie sich regelmäßig näher als 3 m zur Maschine, sollten Sie Gehörschutzmittel benutzen.



Bevor Sie die Maschine starten, stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.



Der Arbeitsbereich muss außerdem frei von Gegenständen sein, die mit den Messern oder anderen rotierenden Teilen in Kontakt geraten können. Diese könnten schwere Schäden an Personen, Sachen oder am Gerät selbst verursachen.





Überprüfen Sie, ob die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen funktionieren, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

- Durch Dritte in der Umgebung, die Ihre gleiche Frequenz nutzen, könnten Interferenzen entstehen. Versichern Sie sich, dass in Ihrer Nähe keine aktiven Sender im gleichen Frequenzband vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie der Fernbedienung voll aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Lüftersieb frei von Mähresten oder sonstigen Verschmutzungen ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Messerantriebs sicher, dass die Messer frei drehen können. Sind die Messer in ihrer Drehung behindert (durch Fremdkörper), kann es zu Beschädigungen des Messerantriebs kommen.




Lesen Sie vor dem Gebrauch aufmerksam die Betriebsanleitung der Fernbedienung.

Vor dem Starten des Motors


	ok?
	ok?
	 ok?


Ausreichend Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?

➔  Motor-Betriebsanleitung

Motorölstand kontrollieren

➔  Motor-Betriebsanleitung oder Seite 54

 **Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionsbereit und in Schutzstellung sind.**




 **Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.**

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingatmet sehr giftig wirkt.

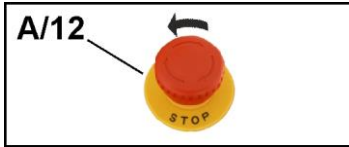
Vorsicht mit heißen Motorteilen!



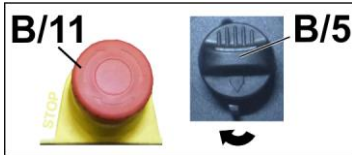
Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

 **Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.**

Starten des Benzin-Motors



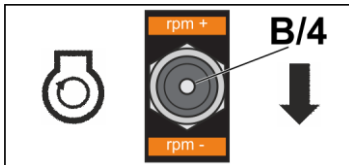
❶ Auf der Maschine NOT-AUS-Schalter (A/12) entriegeln (nach links drehen).



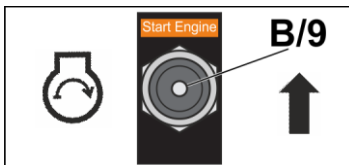
❷ Auf der Fernbedienung NOT-AUS-Schalter (B/11) entriegeln (nach rechts drehen) und Fernbedienung mit dem Schlüsselschalter (B/5) auf der linken Seite der Fernbedienung einschalten (Schlüssel nach rechts drehen).



❸ Die grüne Entriegelungstaste (B/6) auf der linken Seite der Fernbedienung 2 Sekunden lang gedrückt halten. Die grüne LED der Fernbedienung (B/10) blinkt zuerst schnell, und dann, bei hergestellter Funkverbindung, langsam. Die Anzeige auf dem Display startet. Die Stärke des Funksignals wird durch den Balken im Display unten rechts angezeigt.



❹ Motor-Drehzahl mit Motordrehzahl-Schalter (B/4) solange absenken, bis der Stellmotor für Gas auf Standgas heruntergefahren ist. Beim Absenken kann man den Stellmotor hören. Sobald der Stellmotor nicht mehr hörbar ist, ist Standgas erreicht.



❺ Motor-Start-Schalter (B/9) auf der Fernbedienung nach oben drücken, bis der Motor gestartet ist.

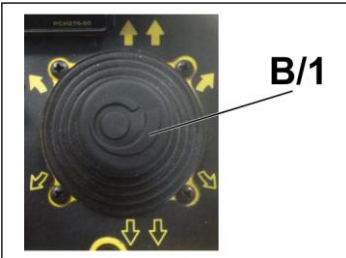


Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

Arbeiten mit der Maschine



❶ Fahren Sie die Maschine zum Arbeitsbereich und halten Sie dort so an, dass das Mähdeck über einer freien Stelle steht.

Mit dem Joystick (B/1) passen Sie die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an und lenken sie.

Aus Sicht des Bedieners, der in Fahrtrichtung hinter der Maschine steht, bewegen Sie langsam den Joystick:

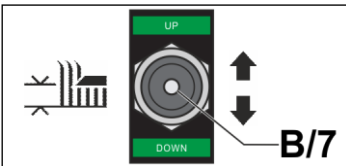
- nach oben = vorwärts
- nach unten = rückwärts
- nach links = links, - nach rechts = rechts.

Die Geschwindigkeit der Maschine richtet sich nach der Stellung des Joysticks.

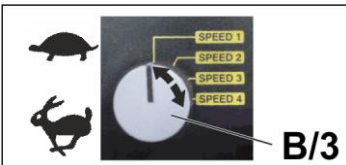
Setzen Sie den Joystick auf der Fernbedienung dosiert ein und vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel.



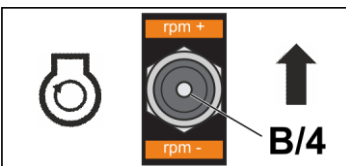
Bewegen Sie die Maschine langsam, damit Sie mit der Maschine vertraut werden und überprüfen Sie, ob die Befehle korrekt ausgeführt werden. Beachten Sie, dass die Richtungsbefehle bei der Rückwärtsfahrt umgekehrt ausgeführt werden müssen.



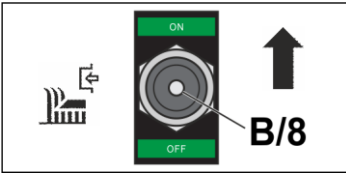
❷ Die gewünschte Schnitthöhe mit dem Schalter Mähdeck-auf/ab (B/7) einstellen. Die Schnitthöhe wird auf dem Display (B/2) angezeigt, sie kann während des Arbeitens oder auch wenn der Motor aus ist geändert werden.



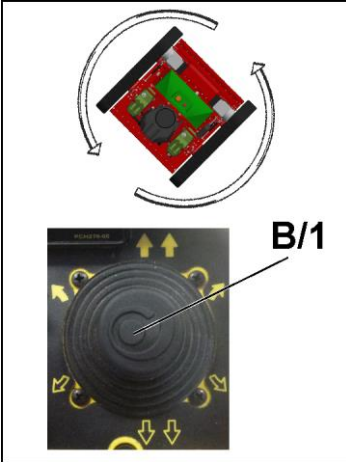
❸ Mit dem Fahrgeschwindigkeitwahl-Schalter (B/3) den Fahrgeschwindigkeitsbereich wählen. Zum Mulchen Stellung 1 bis 3 je nach Bewuchs einstellen. Stellung 4 nur zum Fahren ohne Mulchbetrieb verwenden.



❹ Drehzahl des Motors mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/4) **auf Vollgas** hochfahren (+ rpm drücken).



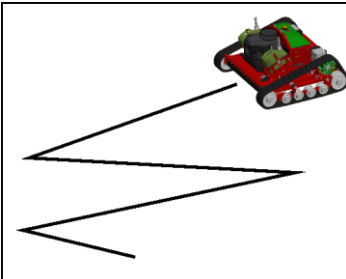
5 Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/8) einschalten und auf die zu bearbeitende Fläche fahren.



Mit der Maschine kann auf der Stelle gewendet werden. Dies erfolgt im Zero-Turn-Modus.

Der Übergang in den Zero-Turn-Modus erfolgt nur, wenn an dem Joystick B/1 eine Richtung (rechts oder links) ausgewählt ist.

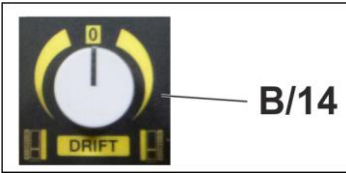
Der Zero-Turn ist nur möglich, wenn die Fahrgeschwindigkeit minimal, aber nicht gleich 0 ist, das heißt nachdem der Joystick ganz nach rechts oder links bewegt ist, muss er zusätzlich etwas nach vorne oder hinten bewegt werden.



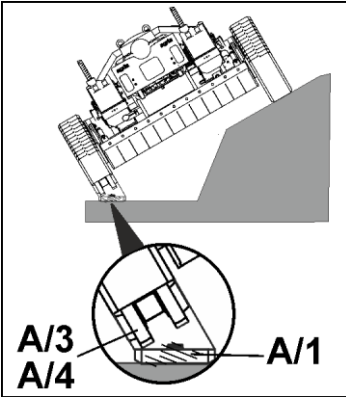
! Um den Boden und die Vegetation nicht über Gebühr zu schädigen, vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver.

Verbessern Sie Ihre Fertigkeiten im Umgang mit der Maschine zunächst an Hängen mit geringerer Neigung und begeben Sie sich erst mit mehr Erfahrung auf steilere Hänge.

- Befahren Sie steilere Hänge überwiegend in Schichtlinie (quer zum Hang), so dass sich gewissermaßen eine breite Zick-Zack-Linie ergibt.
- Im Schichtlinienbetrieb kann gleichwertig vorwärts und rückwärts gearbeitet werden. Da 180°-Wendungen der Maschine hierbei nicht erforderlich sind, erhöht sich die Flächenleistung wesentlich.



Der Drift ist eine Einstellung der Raupenbandgeschwindigkeit. Ein Raupenband wird so geregelt, dass es langsamer läuft als das andere. Fahren Sie entlang des Hangs und drehen Sie den Regler der Fernbedienung in Richtung der Hangseite. Wenn die Maschine bei konstanter Geschwindigkeit und Geradeausstellung des Joysticks eine gerade Schichtlinie am Hang fährt, ist der Drift korrekt eingestellt.

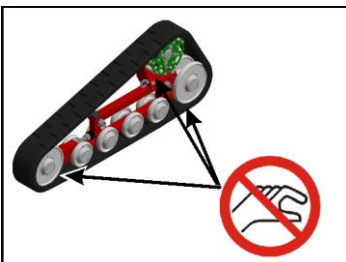


⚠ Vermeiden Sie möglichst Situationen, in denen bedingt durch das Gelände nicht alle Räder (A/3 bzw. A/4) des Laufwerkes mit dem Raupenband (A/1) in Kontakt sind, beispielsweise an Böschungen oder beim Durchfahren von Gräben.

Es besteht hierbei ein erhöhtes Risiko, dass die Maschine von den Raupenbändern rutscht bzw. die Raupenbänder sich an der Maschine verklemmen können.

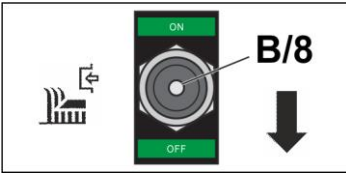
Wie nebenstehend zu sehen, besteht eine solche Situation immer dann, wenn die Neigung der Maschine und die Aufstandsfläche eines Raupenbandes unterschiedliche Winkel haben.

i Beachten Sie, dass Raupenbänder mit Ackerstollenprofil stärker auf Extremsituationen reagieren als Raupenbänder mit Normalprofil.

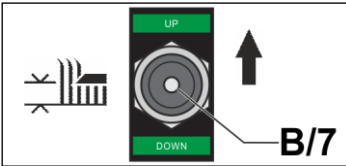


⚠ Halten Sie die Hände fern von den Raupenlaufwerken, solange die Maschine in Betrieb ist.

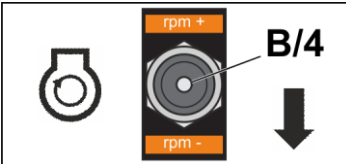
Anhalten der Maschine



❶ Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/8) ausschalten.



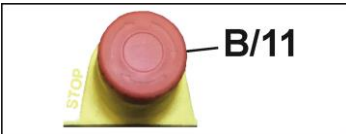
❷ Mähdeck mit dem Mähdeck-Schalter (B/7) ganz hochfahren.



❸ Fahren Sie vor dem Ausschalten den Motor mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/4) auf die Leerlaufdrehzahl herunter.

Die Maschine an einem sicheren Ort abstellen.

Der Motor kann entweder auf der Maschine oder mit der Fernbedienung ausgeschaltet werden.



Abstellen des Motors mit der Fernbedienung:

Mit der Fernbedienung kann der Motor durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/11) oder Ausschalten der Fernbedienung mit dem Schlüssel-schalter (B/5) abgestellt werden.

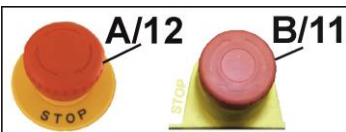
Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



Abstellen des Motors an der Maschine:

Drücken Sie den NOT-AUS-Schalter (A/12).

Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



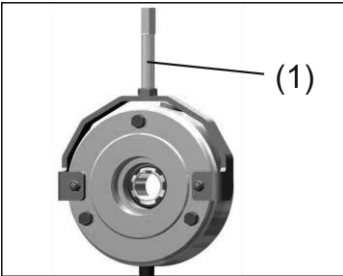
ⓘ Zusätzlich die NOT-AUS-Schalter (A/12 und B/11) von Fernbedienung und Maschine betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schleichend selbst entladen könnten.

⚠ Im Notfall bewirkt das Drücken eines NOT-AUS-Schalters (A/12 oder B/11) das unverzügliche Ausschalten des Motors und des Mulchantriebs.

! **Achtung:** Die Maschine hat einen Bremsweg - abhängig von den Umgebungsbedingungen. Besonders bei Fahrten hangabwärts beachten!

! **Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.**

Verschieben der Maschine



Wenn die Maschine zum Abschleppen oder Bergen bei ausgeschaltetem Motor verschoben werden muss, ist die elektromechanische Sicherheitsbremse zu lösen.

Um die elektromechanischen Sicherheitsbremse manuell zu lösen, betätigen Sie den Trennhebel (1) in Richtung Maschinenmitte.

! Stellen Sie vorher sicher, dass der Benzin-Motor aus ist und nicht gestartet wird, solange die Bremswirkung der elektromechanischen Sicherheitsbremse außer Funktion gesetzt ist.

Siehe hierzu auch Geräte und Bedienelemente Seite 36.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden. Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für den Motor verwenden Sie den vorgeschriebenen Schmierstoff (siehe "Technische Angaben").

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



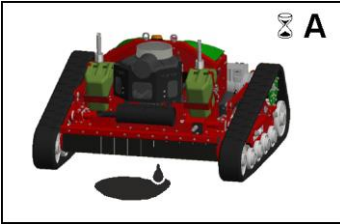
Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und an der Fernbedienung abgezogenem Schlüssel durchführen!



Bei Arbeiten an den Messern Schutzhandschuhe tragen!

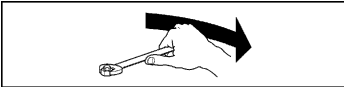
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Allgemein



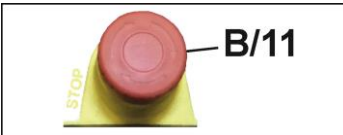
Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- agria-Service -



Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.

NOT-AUS-Schalter überprüfen



NOT-AUS-Schalter auf der Fernbedienung bei jeder Inbetriebnahme prüfen

Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/11) auf der Fernbedienung muss die Fernbedienung abschalten, die grüne LED (B/10) blinkt schnell.



NOT-AUS-Schalter auf der Maschine bei jeder Inbetriebnahme prüfen

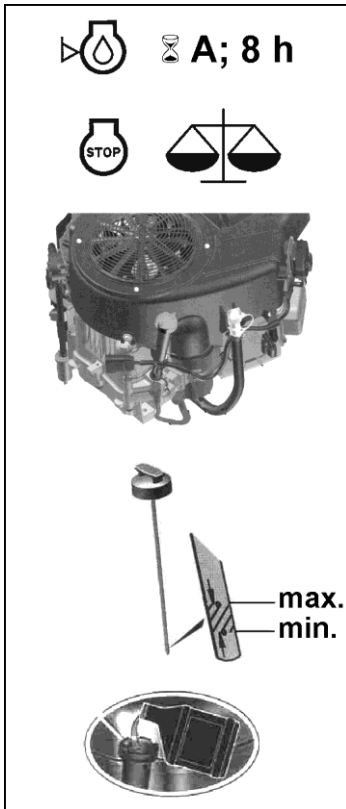
Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (A/12) auf der Maschine muss die Fernbedienung abschalten, die grüne LED (B/10) blinkt schnell.

! Arbeiten Sie auf keinen Fall mit der Maschine weiter, falls die NOT-AUS-Schalter nicht richtig funktionieren. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus und wenden Sie sich an

- agria-Service -

Benzin-Motor

Motorölstand prüfen Briggs & Stratton 8290CXi



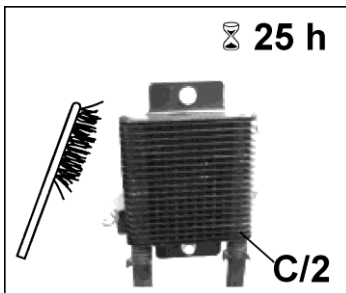
Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor

➔ Motor-Betriebsanleitung

Motorölstand unter "min." und über "max." führt zu Motorstörungen bis Ausfall!

Ölkühler reinigen



Die Kühlrippen des Ölkühlers (C/2) alle 25 Betriebsstunden mit einer Bürste oder mit Druckluft reinigen.

Motoröl wechseln Briggs & Stratton 8290CXi
(8 h); 100 h; J

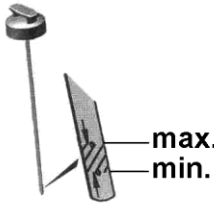
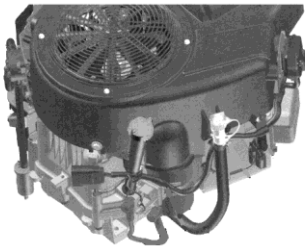
Motor-Betriebsanleitung

Erstmals nach **8** Betriebsstunden, dann jeweils nach **100** Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was zuerst eintritt

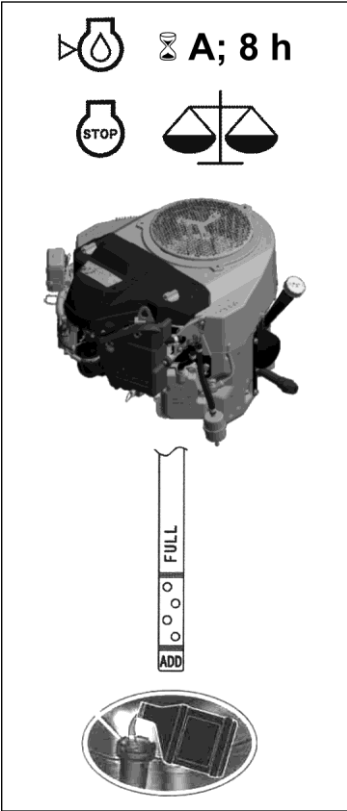
- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Öleinfüllstutzen (C/13, D/13) und Umgebung reinigen.
- Den Ölablassschlauch von der Motorseite lösen.
- Den Ölablassverschluss losdrehen und abnehmen. Den Ölablassschlauch vorsichtig in einen zugelassenen Behälter senken und das Öl auslaufen lassen.
- Den Ölablassverschluss anbringen und den Ölablassschlauch an der Motorseite befestigen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
- Frisches Motoröl einfüllen, Motor-Ölstand kontrollieren.
- Motor laufen lassen, Motor-Ölstand nochmals kontrollieren, ggf. nachfüllen.

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben" Seite 18.



max.
min.

Motorölstand prüfen Kawasaki FS730V



Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor

➔  Motor-Betriebsanleitung

i Motorölstand unter "min." und über "max." führt zu Motorstörungen bis Ausfall!

Motoröl wechseln Kawasaki FS730V

(8 h); 100 h; J



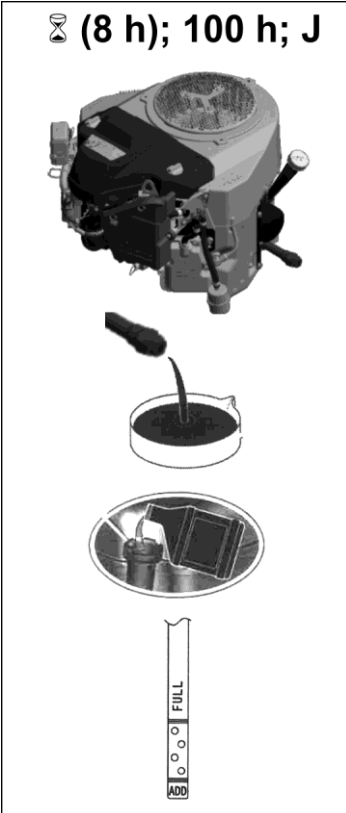
Motor-Betriebsanleitung

Erstmals nach **8** Betriebsstunden, dann jeweils nach **100** Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was zuerst eintritt

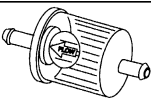
Ölfilter immer in Verbindung mit dem Motoröl alle 200 Betriebsstunden tauschen.

Motoröl wechseln solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Öleinfüllstutzen (C/13, D/13) und Umgebung reinigen.
 - Den Ölablassverschluss losdrehen und abnehmen. Den Ölablassschlauch vorsichtig in einen zugelassenen Behälter senken und das Öl auslaufen lassen.
 - Den Ölablassverschluss anbringen.
 - Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
 - Frisches Motoröl einfüllen, Motor-Ölstand kontrollieren.
 - Die Ölfüllmenge beträgt 2,1 l wenn der Ölfilter getauscht wird.
 - Die Ölfüllmenge beträgt 1,8 l wenn der Ölfilter nicht getauscht wird.
 - Motor laufen lassen, Motor-Ölstand nochmals kontrollieren, ggf. nachfüllen.
- Motorölqualität siehe "Technische Angaben" Seite 18.



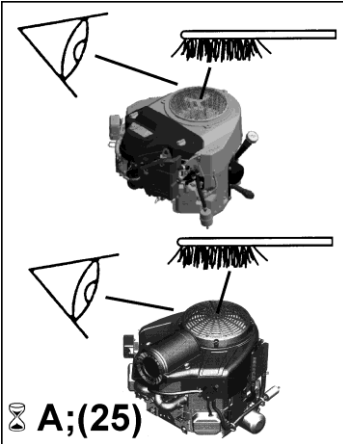
Kraftstoff-Filter


200 h

Alle 200 Betriebsstunden den Kraftstoff-Filter (C/3, D/3) austauschen.

Durchflussrichtung beachten!

Lüftergitter



Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz oder Pflanzenpartikel verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftergitter (C/1, D/1) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!

Luftkühlungssystem

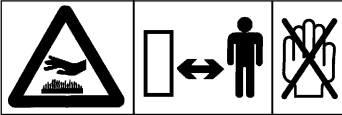


1.) Rotierendes Lüfterrad mind. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen; hierzu das Lüftergehäuse abbauen.

2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen.

- **agria-Service** -

Auspuff und Drehzahlregler



Auspuffanlage (A/8), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend, auch während des Betriebs, auf Verschmutzung, Pflanzenteile und anderes brennbares Material kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr - bei verschmutzter Auspuffanlage und angrenzenden Komponenten!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

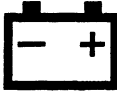
- agria-Service -

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor



Motor-Betriebsanleitung

Batterie



Ladungszustand der Batterie alle 100 h prüfen

Stellen sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist und dass kein Stromverbraucher läuft. Nicht dauerhaft getrennte Verbraucher verursachen einen schleichenden Spannungsabfall.

Die Batterie (A/19) mit einem Spannungsprüfgerät prüfen. Die Spannung sollte über 12,4 V liegen. Ist die Spannung zu niedrig, die Batterie aufladen und den Test wiederholen.

Hält die Batterie ihre Ladung nicht, obwohl sie nicht benutzt wird, muss sie ersetzt werden.

Hinweise des Batterieherstellers beachten!


Spezielles Ladegerät erforderlich!

Laden:

- Batterie aus der Maschine ausbauen, dafür am Minuspol beginnend die Batterie abklemmen.
- Pluspol der Batterie mit Plus-Ausgang des Ladegerätes verbinden, Minus-Anschluss entsprechend.
- Ladegerät erst nach Batterieanschluss einschalten.
- Ladestrom-Empfehlung: 1/10 Ampere der Batteriekapazität Ah.
- Zur Nachladung Ladegerät mit konstanter Ladespannung 14,4 V verwenden.
- Die Batterie ist vollgeladen, wenn die Ladespannung innerhalb 2 Stunden nicht mehr ansteigt.



Wartung Batterie

- Batterie sauber und trocken halten.
- Batterie nur abkehren.
- Batterie nicht öffnen.
-  Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen! Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Gehäuse nicht zerstören! Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung von falsch dimensionierten Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört – **Brandgefahr!**

Batterie stilllegen

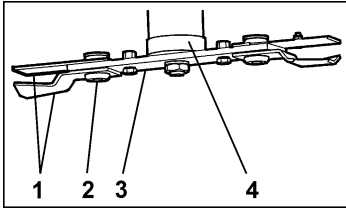
- Batterie laden, kühl lagern bzw. Minusklemme der Maschine abklemmen.
- Ladungszustand regelmäßig prüfen und ggf. Nachladung korrigieren.

Entsorgung

- Altbatterien bei der Sammelstelle abgeben (standsicher lagern und transportieren, damit Gehäuse nicht beschädigt wird).
- Batterie nie über den Hausmüll entsorgen!

Maschine

Messer



Messer alle 25 Betriebsstunden auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen

1. Messer in die höchste Position der Schnitthöheinstellung fahren. Motor ausschalten.
2. **Zündung ausschalten und den Zündkerzenstecker abziehen!**
3. Kontrollieren Sie die Messer (1), Halteschrauben (2), Messerträger (3) und die Messerwelle (4) auf Beschädigungen. Die Messerwelle kann von Hand gedreht werden, so dass alle Messer kontrolliert werden können.



Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe!

4. Beschädigte Messer ersetzen.
Der Austausch der Messer (1) sollte nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kontaktieren Sie - **agriA-Service** -, wenn die Messerwelle beschädigt ist.

Messerwechsel

Wenn erkennbar ist, dass die Messer (1) für einen weiteren Gebrauch zu stark verschlissen sind, müssen sie ausgetauscht werden.



Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen!



Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe!

Demontage/Montage des Messerträgers (3) mit Schlüssel SW 37.

Zur Demontage Halteschraube (2) der Messer aufschrauben. Neue Messer montieren.

Nach dem Wechseln der Messer die Schrauben mit Schraubensicherung (z.B. Loctite 270) sichern.



Messer an einem Messerträger (3) immer nur paarweise links und rechts gleichzeitig austauschen.

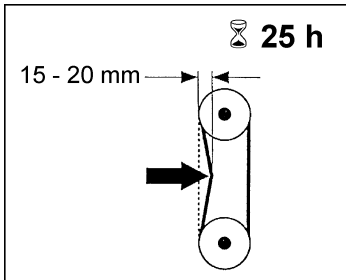
Anordnung der Messer nur wie im Original-Zustand montiert.

Keilriemen Messerantrieb überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Der Keilriemen befindet sich im Mähdeck und ist durch das Öffnen der Abdeckungen unter den Kraftstoffkanistern zugänglich.



Überprüfen Sie die Keilriemenspannung jeweils nach **25 Betriebsstunden**.

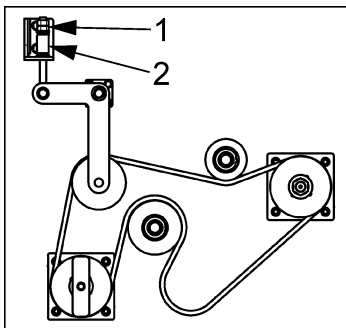


Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumendruck ca. 15 - 20 mm eindrücken.

Einstellung und Riemenwechsel Fachwerkstatt oder

- **agriA-Service** -



Zum Spannen des Keilriemens wie folgt vorgehen:

1. Richtigen Sitz des Keilriemens, wie im Bild dargestellt, sicherstellen.
2. Keilriemen mit Spannmutter (1) SW 24 spannen.
3. Achten Sie darauf, dass die Spannfeder (2) unter Spannung steht, aber nicht auf Block gespannt wird.

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß und Beschädigung.

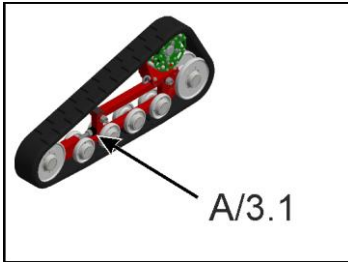
Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser beschädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer Fachwerkstatt oder - **agriA-Service** - ausgeführt werden.

Raupenbänder

Raupenspannung täglich prüfen

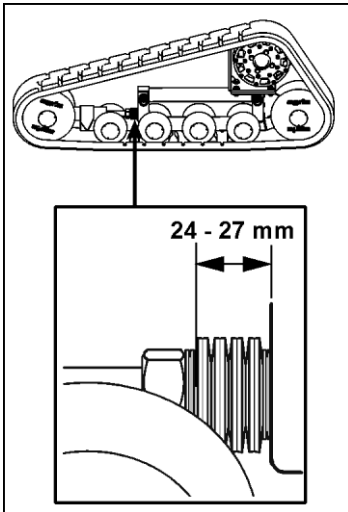
Die Raupenbänder sollen fest an den Rädern anliegen. Gegebenenfalls müssen sie gespannt oder gelockert werden.



Raupenspannung einstellen

Stellen Sie dann an der Spannmutter (A/3.1) die Raupenspannung ein.

Maulschlüssel SW 36 verwenden.



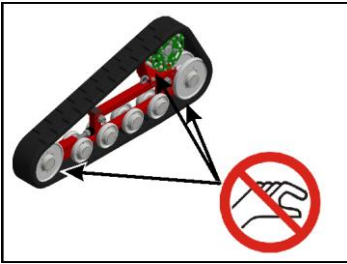
Die Spannung der Raupenbänder ist so einzustellen, dass vom Tellerfederpaket vorn bis zum Rahmen gemessen ein Maß von 24 – 27 mm erreicht ist.



Unzureichende Bandspannung ist eine Hauptursache von Bänderverlust.



Intensive Sonneneinstrahlung während der Arbeit bewirkt eine deutliche Verlängerung der Raupenbänder und damit Verringerung der Bandspannung.



Raupenbänder auf Beschädigung überprüfen

Bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündkerzenstecker die Raupenbänder (A/1) auf Beschädigungen hin überprüfen. Starten Sie den Motor und bewegen Sie die Maschine vorwärts, so dass Sie den anderen Teil der Raupenbänder überprüfen können.



Halten Sie beim Verfahren der Maschine die Hände von den Quetschstellen fern!

Motor und Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen bevor Sie die Überprüfung fortsetzen!

Wiederholen Sie die oben aufgeführten Anweisungen, bis Sie die beiden Raupenbänder auf der ganzen Länge überprüft haben. Lassen Sie die Raupenbänder wechseln, wenn sie Beschädigungen aufweisen.

Das Wechseln der Raupenbänder sollte nur von einer Fachwerkstatt

oder - **agria-Service** - ausgeführt werden.

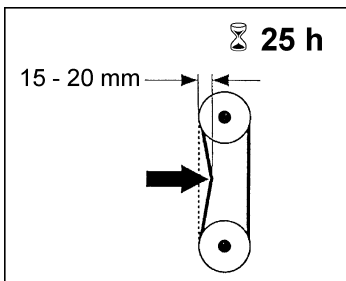
Generator Fahrtrieb

Keilriemenspannung am Generator überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

Der Keilriemen befindet sich im Mähdeck und ist durch das Öffnen der Abdeckungen unter den Kraftstoffbehältern zugänglich.

Überprüfen Sie die Keilriemenspannung jeweils nach **25 Betriebsstunden**. Richtige Keilriemenspannung siehe Abschnitt unten.

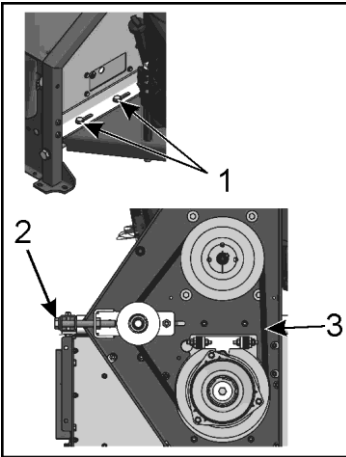


Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumendruck ca. 15 - 20 mm eindrücken.

Einstellung und Riemenwechsel Fachwerkstatt oder

- **agria-Service** -



Zum Spannen des Keilriemens wie folgt vorgehen:

1. Beide Befestigungsschrauben (1) SW 17 lösen.
2. Keilriemen spannen (2) SW 24.
3. Spannung hier (3) prüfen.
4. Wenn die gewünschte Spannung erreicht ist, Befestigungsschrauben (1) wieder anziehen (40 Nm).

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß und Beschädigung.

Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser beschädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer Fachwerkstatt oder - **agriA-Service** - ausgeführt werden.

Fernbedienung



Akku der Fernbedienung aufladen

Den Akku der Fernbedienung täglich nach der Arbeit mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Der Akku befindet sich im unteren Teil der Fernbedienung.

Akku der Fernbedienung ersetzen

Wenn der Akku der Fernbedienung die Ladung nicht mehr hält oder sich zu schnell entleert, muss er ersetzt werden. Die erwartete Lebensdauer eines Akkus ist 3-6 Jahre. Dies ist auch von der Konditionierung abhängig.

Der Akku befindet sich auf der Unterseite der Fernbedienung. Sie können den Akku entnehmen, indem Sie ihn in Richtung der Kontakte drücken und nach oben anheben. Der Einbau erfolgt, indem Sie ihn in Richtung der Kontakte drücken und den Akku nach unten einlegen. Achten Sie auf den sicheren Sitz des Akkus.

Ladungszustand der Batterie alle 100 h prüfen

Stellen sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist und dass kein Stromverbraucher läuft. Nicht dauerhaft getrennte Verbraucher verursachen einen schleichenden Spannungsabfall.

Die Batterie (A/19) mit einem Spannungsprüfgerät prüfen. Die Spannung sollte über 12,4 V liegen. Ist die Spannung zu niedrig, die Batterie aufladen und den Test wiederholen.

Hält die Batterie ihre Ladung nicht, obwohl sie nicht benutzt wird, muss sie ersetzt werden.



Alles Weitere über die Fernbedienung



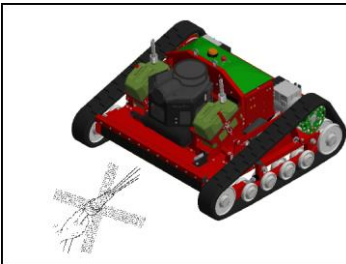
Fernbedienung

Reinigung



Motor

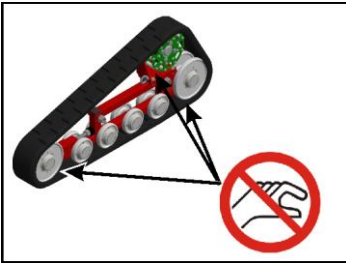
Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.



Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich abkehren.

Die Maschine darf nicht mit dem Hochdruckreiniger gewaschen werden.



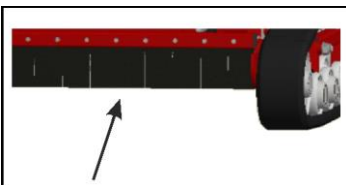
Reinigen Sie die Bandlaufwerke von Wickelgras und anderen Anhaftungen.

Die Antriebsräder, Umlenkräder und Laufräder vom Raupenband mit einem Stock oder sonstigem geeigneten Werkzeug von Gras- und Pflanzenteilen reinigen.



Benutzen Sie keinesfalls Ihre Hände!

Reinigen Sie die Maschine, insbesondere elektrische Bauteile, Lüftergitter und Benzin-Motor von Gras, Blättern und anderen Gegenständen.



Reinigen Sie den Steinschlagschutz vorne und hinten am Mähdeck.

Der Steinschlagschutz muss unbeschädigt sein und sich frei in die Ausgangslage zurückbewegen.



Nur ein freier und unbeschädigter Steinschlagschutz kann das Wegschleudern von Mähgut oder Fremdkörpern verhindern.

Einlagerung

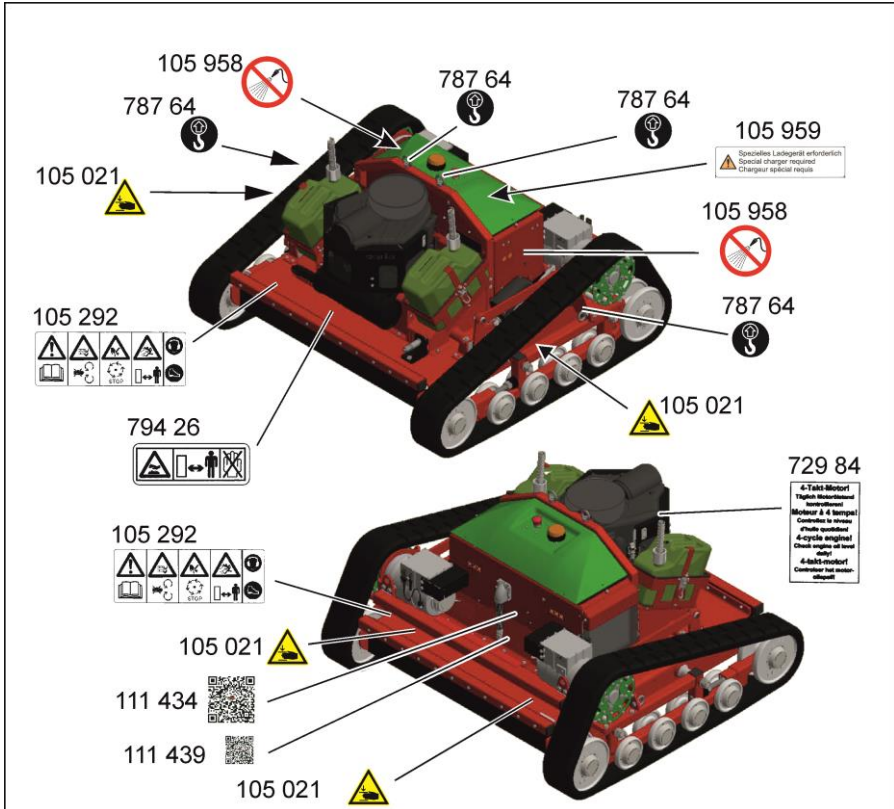
Beachten Sie für die Einlagerung der Maschine folgende Hinweise:

- Maschine wie beschrieben gründlich reinigen.
- Maschine ausschalten und gegebenenfalls Plus-Pol abklemmen. Die NOT-AUS-Schalter von Maschine und Fernbedienung betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schleichend selbst entladen könnten. Batterien der Fernbedienung herausnehmen.
- Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen.
- Ziehen Sie den Schlüssel der Fernbedienung (B/5) ab.
- Die Maschine in einem trockenen und sauberen Raum lagern. Der Raum sollte frei von korrosiven Substanzen wie Dünger oder Salz, gut durchlüftet und sicher vor dem Zugriff von Kindern oder Dritten sein.
- Bedecken Sie die Maschine nicht mit einer Plastikfolie oder ähnlichem. Die sich darunter ansammelnde Feuchtigkeit kann zu erhöhter Korrosion führen.



Schilder

Abgenutzte und fehlende Warn- und Gebotszeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



- 729 84 Viertaktmotor täglich Öl
- 787 64 Anschlagpunkt
- 794 26 Warnzeichen Heiße Teile
- 105 292 Warnzeichen-Set Sichelmulcher
- 105 021 Warnung vor Handverletzung
- 111 434 Sofern Ihr Mobiltelefon es ermöglicht, den **QR-Code** zu lesen, haben Sie jederzeit Zugriff auf die Betriebsanleitung dieser Maschine.
- 111 439 Sofern Ihr Mobiltelefon es ermöglicht, den **QR-Code** zu lesen, haben Sie jederzeit Zugriff auf den Quick-Start-Guide dieser Maschine.
- 105 958 Wasser spritzen verboten
- 105 959 Achtung spezielles Ladegerät erforderlich

6 Störungssuche und Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Sichelmulcher

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Messerwelle dreht sich nicht	Keilriemen vom Messerantrieb zu locker	Keilriemen nachspannen	63
	Keilriemen vom Messerantrieb defekt	Keilriemen erneuern	63
	Messer durch Fremdkörper blockiert	Fremdkörper beseitigen	
	Kabel zur Kupplung defekt	Verkabelung prüfen, ggf. erneuern	
	Kupplung defekt	Kupplung austauschen	
Die Raupenbänder bewegen sich nicht, bei Betätigung des Joysticks	Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper blockiert	Rückstände oder Blockierung beseitigen	68
	Verkabelung an den Elektromotoren defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
	Verkabelung am Generator defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
	Fahrtrieb-Steuerung aus aufgrund zu niedriger Motordrehzahl	Neustart der Fernbedienung und der Maschine, Motordrehzahl auf Vollgas	44
Die Raupenbänder laufen langsamer als Soll	Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper gebremst	Rückstände oder Blockierung beseitigen	68
Das Mähdeck kann nicht angehoben werden	Linearantrieb defekt	Linearantrieb reparieren oder ersetzen	
	Fremdkörper auf dem Mähdeck	Fremdkörper beseitigen	26
	Verkabelung zum Linearantrieb defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Das Mähdeck lässt sich nicht absenken	Linearantrieb defekt	Linearantrieb reparieren oder ersetzen	
	Verkabelung zum Linearantrieb defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
Funkverbindung wird während des Betriebs unterbrochen	Abstand zwischen Fernbedienung und Maschine ist zu groß	Abstand nicht zu groß werden lassen	20
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben anziehen	53
	Unwucht an Messerwelle	Messerwelle und Messer kontrollieren, ggf. Messerwechsel	62

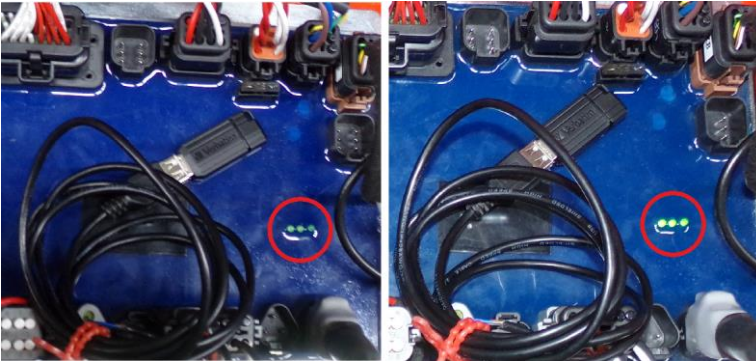
Temperaturwerte

Bezeichnung	Bauteil	Warnung ab	Leistungsreduzierung ab	Abschaltung ab
LSM	Leistungssteuermodul	75°C	80°C	85°C
Gen.	Generator	100°C	110°C	125°C
Ambi.	Temperatur im E-Kasten	65°C	70°C	75°C
Res.	Leistungswiderstand	130°C	140°C	160°C
ZSG	Zentralsteuergerät	70°C	75°C	85°C
RMot.	Radmotor rechts	125°C	135°C	145°C
LMot.	Radmotor links	125°C	135°C	145°C

Wenn die Temperatur eines Bauteils über der Schwelle für Leistungsreduzierung liegt, erfolgt eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit.

Die Maschine schaltet komplett ab, wenn eine Abschalttemperatur erreicht wird.

USB-Diagnose



Für den Fall, dass Sie Fehler in der Fernbedienung angezeigt bekommen, können Sie die Fehler auf dem Steuergerät auslesen und abspeichern. Diese Daten können Sie Ihrem agria-Händler zur Diagnosezwecken zukommen lassen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Entriegeln Sie den Not-Aus Schalter der Maschine. Zur Diagnose muss die Fernbedienung verbunden sein, der Motor aber nicht laufen.
- Lösen Sie die vier Innensechskantschrauben (M5) der grünen Haube des E-Kastens.
- Legen Sie die Haube bei Seite, so dass Sie gut im E-Kasten arbeiten können.
- Schließen Sie den USB-Stick (111562) an das Kabel USB Interface X17 (110430) an.
- Verbinden Sie das Kabel USB Interface X17 mit dem Zentralsteuergerät am Steckplatz X17, wie auf der Abbildung oben zu sehen.
- Beachten Sie die LEDs des Zentralsteuergeräts, sie sind mit dem Roten Kreis in der Abbildung oben markiert. Zuerst leuchten sie eine kurze Zeit. Danach blinken sie in kurzem Abstand, danach leuchten sie wieder konstant.
- Sie können nun den Not-Aus Schalter der Maschine wieder aktivieren und das Kabel USB Interface X17, sowie den USB Stick vom Steuergerät trennen.
- Die Daten sind nun auf dem USB-Stick gespeichert, der Name der Datei lautet: "Logfile.txt".
- Montieren Sie die Haube mit den Innensechskantschrauben.
- Schließen Sie den USB-Stick an Ihren PC an und schicken Sie die Datei "Logfile.txt" an Ihren agria-Händler.

Fehlercodes

Diag. Code	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
0x00xx	Fehler Reset, kein Fehler	Betrieb
0x8130	Heartbeat nicht innerhalb der Konfigurationszeit empfangen	alle Knoten überprüfen, CAN-Controller offline, Controller-Status-LEDs überprüfen
0x5000	Versorgungsspannung unter min.	12V Batteriespannung niedrig, Ladestrom prüfen
0x5001	Gesamter Strombedarf max.	Auf Kurzschlüsse an den ECU-Ausgängen prüfen
0x5002	Fehler auf Poti 1	Bosch Aktuator und Kabel prüfen
0x5005	Fehler am Analogeingang 8	Tankfüllstandssensor 1 prüfen
0x5006	Fehler am Analogeingang 9	Tankfüllstandssensor 2 prüfen
0x5007	Überstrom Ausgang 1 Bosch Gasverstellung	Bosch Aktuator und Kabel prüfen
0x5010	Überstrom Ausgang 4 Steuerung Schlüsselschalter	LSM, Kabelbaum prüfen
0x5011	Überstrom Ausgang 5 LSM-Fehler	LSM, Kabelbaum prüfen
0x5012	Überstrom Ausgang 6 Überstrom-PWM-Ausgang	Steuerkasten des Mähers, Kabelbaum prüfen
0x5014	Überstrom Ausgang 8 Stromsensor außer Bereich	Steuerkasten des Mähers, Kabelbaum prüfen
0x5015	Fehler Digitaler Eingang 1 Öldruck	
0x5018	PTC 1 Temperatur außer Bereich	Sensor prüfen
0x5019	PTC 2 Temperatur außer Bereich	Sensor prüfen
0x5020	PTC 3 Temperatur außer Bereich	Sensor prüfen
0x5021	PTC 4 Temperatur außer Bereich	Sensor prüfen
0x5022	SPS-Temperaturwarnung	Temperatursensor (Umgebung, Gehäuse, LSM, Generator, ZSG, Bremswiderstand)
0x5023	SPS-Temperaturabsenkung	Temperatursensor (Umgebung, Gehäuse, LSM, Generator, ZSG, Bremswiderstand)
0x5024	SPS-Temperatur kritisch	Temperatursensor (Umgebung, Gehäuse, LSM, Generator, ZSG, Bremswiderstand)
0x5025		
0x5026		
0x5027		
0x5030	Versorgung Überspannung	Batterie, Laderegler, Kabelbaum prüfen
0x5100	Generator Temperaturwarnung	
0x5101	Generator Temperatur kritisch	
0x5102	Generator Überspannungswarnung	
0x5103	Generator Überspannung kritisch	
0x5104	Generator Unterspannungswarnung	
0x5105	Generator Unterspannung kritisch	
0x5106	Generator Überstromwarnung	
0x5107	Generator Überstrom kritisch	
0x5108	Generator Warn. vor Spannungsabfall	
0x5109	Generator Spannungsabfall kritisch	
0x5200	Warn. Keilriemenschlupf am Mähwerk	Fremdkörperkontakt Messer? Keilriemen-Spannung
0x5201	Mähwerk Keilriemenschlupf kritisch	Fremdkörperkontakt Messer? Keilriemen-Spannung

Die komplette Auflistung der Fehlercodes finden Sie im Reparaturhandbuch bzw. bei -agria-Kundendienst-

Benzin-Motor

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
E-Starter funktioniert, Benzin-Motor startet nicht	Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	40
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	BM
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Falschluf durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	BM
E-Starter funktioniert nicht	E-Starter oder Magnetschalter defekt	E-Starter oder Magnetschalter austauschen - agria-Service -	
	Batterie entladen	Batterie aufladen oder ersetzen	
	Zündschalter defekt	Zündschalter austauschen - agria-Service -	
	Fehler in Verkabelung oder Steuerung	Kabel prüfen, ggf. austauschen - agria-Service -	
Benzin-Motor hat Aussetzer	Zündkabel locker	Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	BM
	Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	40
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	54/BM
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Kühlluftsystem reinigen	58
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern - agria-Service -	
	zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen - agria-Service -	
Kanister werden nicht in der richtigen Reihenfolge entleert	Fehler im Kraftstoffsystem	Entlüftungsschrauben auf den Kanister-Garnituren schließen	24
		Undichtigkeit beseitigen	

Fernbedienung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Die grüne LED der FB leuchtet nicht beim Drücken der Entriegelungstaste. Der Akku und der Schlüsselschalter sind eingesteckt.	Der Akku ist entladen	Aufgeladenen Akku einsetzen.	67
Die grüne LED der FB blinkt schnell.	Keine Funkverbindung	Den Sender näher zu der Empfangseinheit bringen	10
Die rote LED der Fernbedienung leuchtet 2 Sekunden lang und dann schaltet die FB aus.	Der Sender arbeitet fehlerhaft.	Speicherung der Adresse vornehmen: - NOT-AUS drücken - Entriegelungstaste drücken, und halten, bis grüne LED aus ist - NOT-AUS lösen - agriA-Service -	
Die rote LED der FB blinkt einmal während des Startens.	Der NOT-AUS-Schalter ist betätigt oder defekt.	NOT-AUS-Schalter deaktivieren. Falls die Meldung fortbesteht - agriA-Service -	53
Die rote LED der FB blinkt zweimal während des Startens.	Mindestens eines der Bedienelemente, die die Befehle D2-D20 und SAFETY betreffen, ist aktiv oder defekt.	Die Bedienelemente in Ruhestellung bringen. Falls die Meldung fortbesteht - agriA-Service -	
Die rote LED der FB blinkt dreimal während des Startens.	Der Akku ist entladen.	Aufgeladenen Akku einsetzen.	67
Die rote LED der FB blinkt viermal während des Startens.	Mindestens eines der Bedienelemente, die die Befehle A1-A8, L1-L8, H1-H8 und SAFETY betreffen, ist aktiv oder defekt. siehe Betriebsanleitung Fernbedienung	Die Bedienelemente in Ruhestellung bringen. Falls die Meldung fortbesteht - agriA-Service -	

FB = Fernbedienung, BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Altbatterien, Akkus, Elektro- und Elektronikteile entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen entsorgen. Nie über den Hausmüll entsorgen.

Kontroll- und Wartungsübersicht

	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)				J	Seite
		8	25	100	200		
Füllmenge im Tank kontrollieren	K						40
Drahtgewebefilter E-Kasten reinigen	K	(W)	W				23
Not-Aus-Schalter Maschine: Funktion prüfen	K	(W)	W				53
Not-Aus-Schalter Fernbedienung: Funktion prüfen	K	(W)	W				53
Funktion der Bremsen überprüfen	K						
Bedienfunktionen der Fernbedienung prüfen	K	(W)	W				50
Lüftergitter am Motor reinigen	K	(W)	W				58
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K	K	W				54/ BM
Luftfilter kontrollieren	K	(W)	W				BM
Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren	K						53
Auspuff und Umgebung reinigen	K	(W)	W				59
Messer auf Verschleiß, Beschädigung und festen Sitz kontrollieren	K	(W)	W				62
Raupenspannung prüfen	K	(W)	W				64
Kraftstoffanlage auf Dichtheit prüfen	K	(W)	W				24
Motorölwechsel erstmals		W					BM
Notlösefunktion der Bremsen prüfen		(W)	W				51
Kabel und elektrische Anlage auf Beschädigung prüfen		(W)		W			
Ladezustand der Batterie prüfen		(W)		W			60
Luft- und Vorfilter reinigen			W				BM
Raupen auf Beschädigung prüfen			W				64

	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)				J	Seite
		8	25	100	200		
Beide Keilriemen auf Beschädigung und Riemenspannung prüfen			W				63/ 65
Motorölkühler reinigen			W				54
Reinigung der gesamten Maschine			W				68
Motoröl und Ölfilter wechseln				W		W	BM
Zündkerze/Zündkerzen wechseln				W			BM
Lüfterrad und Kühlrippen reinigen				W			58
Luftfiltereinsatz wechseln					W		BM
Kraftstoff-Filter wechseln					W		57
Ventilspiel einstellen					W		BM

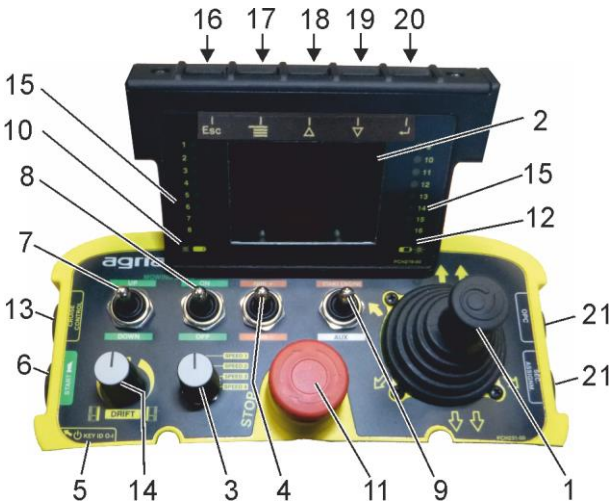
Alle weiteren Kontroll- u. Wartungsarbeiten am Motor



Motor

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- (W) = Wartungsarbeiten durch fachkundige Werkstatt bei Erstwartung
- ! = auf Ausführung achten

Bezeichnung der Teile Abb. B

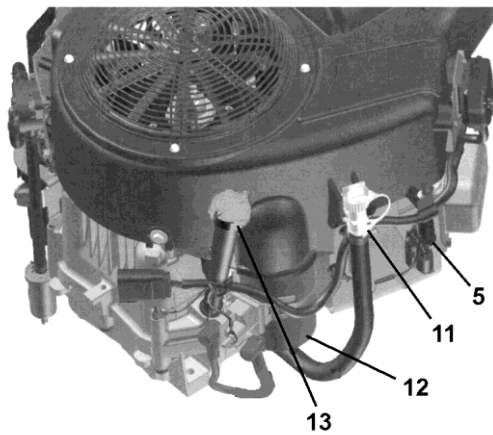
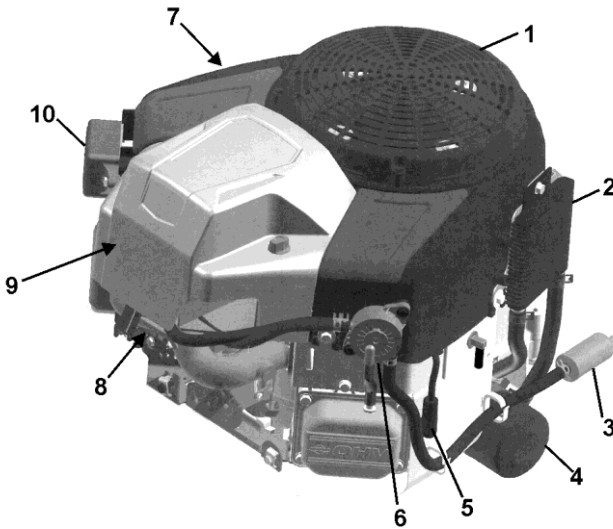


- 1 Joystick
- 2 Display
- 3 Fahrgeschwindigkeitsbereich
- 4 Motordrehzahl
- 5 Schlüsselschalter
- 6 Entriegelung
- 7 Mähdeck auf/ab
- 8 Mähantrieb ein/aus
- 9 Motor ein
- 10 LED grün, Funkverbindung
- 11 NOT-AUS-Schalter
- 12 LED rot
- 13 Reserveknöpfe (nicht belegt)
- 14 Drift
- 15 Warnlampen
- 16 Escape (nicht belegt)
- 17 Menü
- 18 "aufwärts"
- 19 "abwärts"
- 20 Enter

Bezeichnung der Teile Abb. C

- 1 Lüftergitter
- 2 Ölkühler
- 3 Kraftstoff-Filter
- 4 Ölfilter
- 5 Zündkerze/Zündkerzenstecker
- 6 Kraftstoffpumpe
- 7 Motor-Nr.
- 8 Vergaser
- 9 Luftfilter
- 10 Steuergerät
- 11 Öl-Schnellablass
- 12 Anlasser
- 13 Öleinfüllstutzen/Ölmessstab

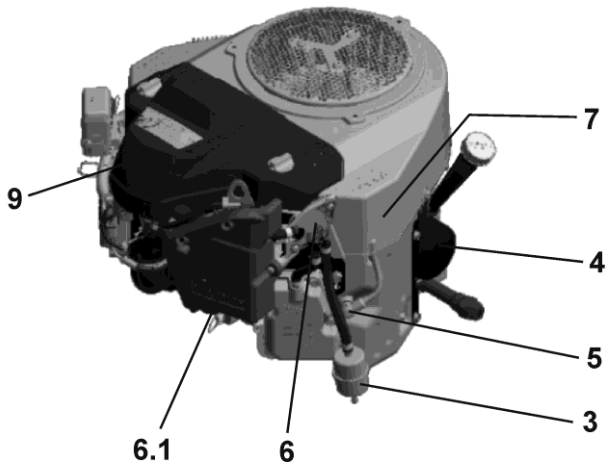
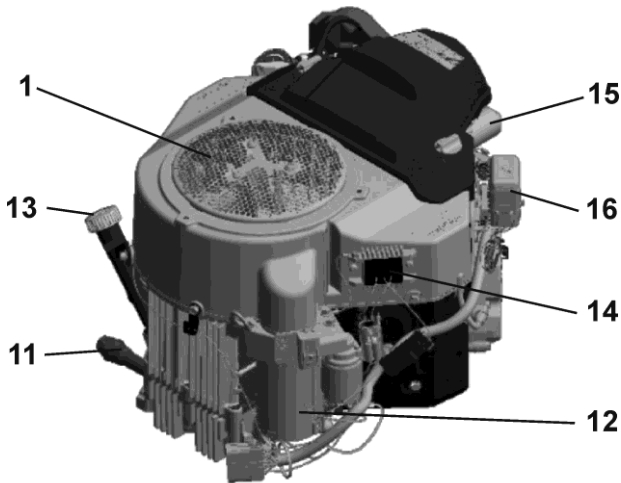
Bezeichnung der Teile Abb. C Briggs & Stratton 8290CXi



Bezeichnung der Teile Abb. D

- 1 Lüftergitter
- 3 Kraftstofffilter
- 4 Ölfilter
- 5 Zündkerze/Zündkerzenstecker
- 6 Vorförder-Kraftstoffpumpe
- 6.1 elektrische Kraftstoffpumpe
- 7 Motornummer
- 9 Luftfilter
- 11 Öl-Schnellablass
- 12 Anlasser
- 13 Öleinfüllstutzen/Ölmesstab
- 14 Regler
- 15 E-Drosselklappe
- 16 Sicherungen

Bezeichnung der Teile Abb. D Kawasaki FS730V



Lacke, Ladegerät, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50	Kraftstoff-Stabilisator		250 ml
--------	-------------------------	--	--------

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprüh-dose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprüh-dose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz, RAL 9005	Sprüh-dose	400 ml

Ladegerät für Starter-Batterie:

9679 111	Ladegerät 12 V
----------	----------------

Verschleißteile:

Maschine

100 850	Sichelmesser oben
100 166	Sichelmesser unten
108 820	Keilriemen Messerantrieb
109 154	Keilriemen Generator
104 961	Raupenband
105 469	Akku Fernbedienung

Motor B&S

789 81	Kraftstoff-Filter
410 274	Luftfilter, Zyklon
106 550	Zündkerze
410 376	Motorölfilter

Motor Kawasaki

421 041	Luftfilterelement Schaumstoff
421 040	Luftfilterelement Papier
109 706	Zündkerze
421 048	Motorölfilter

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel.: +49 6298 39-0
Fax: +49 6298 39-111
E-Mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: